



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

148 (31.5.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-52253

In der Postliste eingetrugen unter Str. 2429.

Abonnement: 50 Pfg. monatiich. Bringeriobn 10 Big. monatiich, burch die Boft bez. incl. Boftanf. ichlag SR. 1.90 pro Quartal.

Die Colonel-Beile 20 Mg. Die Reflamen Beile 60 Big. Einzel. Anmmern 3 Big. Doppel . Rummern 5 Big.

(Babifde Bollszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebnug.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Mannheimer Journal.

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erfcheint wöchentlich fieben Dal.

Telegramm-Abress:
...Journal Manuseim."
Serantwortlich:
für den politischen u. allg. Theif
Chei-Aedatieur Dr. Hamel.
für den lofalen und prov. Theif
Cruft Stüder.
für den Infernientheil:
Karl Affel.
Rotationsbrud und Serlag der
Dr. h. hans fonn Buchdruderei.
(Das ...Manuseimer Journais-

(Das "Mannheimer Jounnal" ift Sigenthum det fatholischen Bürgerhospitals.) fammtlich in Rannheim.

Rr. 148. (Telephon-Hr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Dienstag, 31. Mai 1892.

Wolitifche Aeberficht.

Dannbeim, 31. Die ultramontane Geiftlichteit hat, wie gemelbet, nicht nur ihre Theilnahme an ber Beerbigung Fordenbed's verfagt, fie bat bem wegemuben Bilger auch bie lette Rube auf "geweihter" fatholifcher Erbe verweigert und bamit aufs Reue bei bervorragenber Gelegenbeit befunbet, wie fern bem in ber Bapfifirde herrichenben Uftramontanismus jener Geift nerfohnlicher Liebe und Dulbfamfeit Hegt, ben ber Stifter unferer Rirche por nabegu gwei Jahrtaufenben als bas pornehmfte Bebot feiner Lebre feinen Jungern ans Berg gelegt hat. Ber in freiem Denten fich einmal in Biberfpruch gefett bat mit ben ftarren Dogmen ber romifchen Rirche, ber bat, wenn er anbers fich nicht gur Gelbilverleugnung erniebrigen mill, mit einem unverföhnlichen Soffe gu rechnen, ber ibn bis an bas Grab binaus verfolgt. Und wieder einmal hat hier bie protestantifche Rirche Gelegenheit gefunben, bem unbulbfamen Rom gegenüber fich als bie Tragerin echt driftlichen Geiftes gu befunben, inbem fie bereitwillig gemabrte, mas man bort verfagen ju muffen glaubte. Bum Glid ftebt biefer bagliche Bwijdenfall bei biefer Belegenheit vereinzelt ba. Sof und Staatsbehorben haben ihrem Beileib an bem Lobesfalle in murbiger Beife Ausbrud verlieben. - Die Rreug." melbet, baß Graf Beblit eine Ranbibatur fur ben burch den Tod bes herrn v. Rleift: Repow erlebigten Bablireis Berford Dalle abgelehnt und bag auch herr von Sammerftein gebeten babe, von feiner Berfon abgufeben. Gie feibft richtet an ihre Freunde in Bestfalen bie Bitte, ibr Mugenmert auf einen Dann in ihrer eigenen Mitte gu richten. Muf ber rothen Erbe merbe es an Mannern von foldem Erforbernig nicht fehlen. Es fdeint, bag bie Beforgniß por einer Rieberlage bie Barteibaupter veranlagt hat, biesmal einen Gobn ber rothen Erbe ins Gelb gu ftellen, ben man bisher entbehren gu tonnen geglaubt batte. Bisher haben alle Rachrichten fich ju Uns gunften ber tonfervativen Bartei entichieben. Daß fie in biefem Salle und in einem Augenblide, mo von ber Parteigerruttung immer beutlichere Beichen gu Tage treten, gludlicher fein werbe, ift bei einiger Rugrigfeit auf nationalliberaler Seite taum anzunehmen; por Muem nicht mit einem Ranbibaten ber hammerfteinichen Richtung, bie jest bie verwegenften Operationen macht, um ihre Magliche Rieberlage menigftens wor ben Mugen ber eigenen politifden Freunde gu bemanteln.

Rarlsrube, 30. Mai. Durch bie am vergangenen Freitag in ber zweiten babifchen Rammer eingebrachten Radiragsforberungen wirb bie babifche Gifenbahniculb eine fehr mertliche Steigerung erfahren. Wenn man bie Roften fur ben Reubau bes Baster Babnhofs mit nber 71/2 Millionen und ben Baben gur Baft bleibenben Theil fur bie neue ftrategifche Babu mit nabeau 91/4 Millionen gufammenrechnet, fo ergeben fich faft 17 Deltlionen Mart Bumachs an Baufapital, bem, wie man wohl annehmen barf, eine Steigerung bes Reinertrags ber babifden Bahnen nicht gegenuber fteben wirb. Es ergibt fich baraus eine Steigerung bes Binfenbebarfs um 600 bis 700,000 Mart. Berudfichtigt man ferner, bag bie neue ftrategifche Bahn einen beträchtlichen Theil bes Bertebre von ber langeren babifchen Strede über Rebl ablenten und baburch bie Bertebrseinnahmen um einige hunberttanfend Dart fomdlern wirb, fo ergibt fich eine Berichlechterung unferer Gifenbahnfinangen um minbeftens 1 Million jabrlich, ein Ergebnig, bas im Sinbitt auf manche Erörterungen, Die auf biefem Landiag gepflogen morben And, boch mohl ju benten gibt. Das ber Reinertrag ber babilden Bahnen im Jahre 1891 gegen bas Borjahr um 4 bis 5 Millionen gurudgegangen ift, wurde bereits früher hervorgehoben. Alle biefe Umftanbe taffen es nicht fo unbegreiflich ericheinen, wie es Manchem wohl vorgetommen fein mag und hier und bort bargeftellt worben ift, bag von ber fur bie Leitung unferer Finangen berufenen Stelle im Baufe biejes Binters in einbringlicher Beife gur Borficht und Sparfamteit gemabnt murbe.

Rarlsruhe, 30. Mai. Run folgen fich Golag auf Schlag Die Initiatip-Antrage. Bor Rurgem bas birette Bablrecht, geftern bie Rlofter, beute bas Beamtengefet auf Grund bes von bem Abgeordneten Rufer und feinen Freunden berausgegebenen "Bertes" über bie Gehler und Diggriffe im Beamtengefen fammt Bubebor. hieruber bat ber unermubliche Abgeordnete Dr. Bildens von Beibelberg icon vor einiger Beit Bericht erftattet mit bem Antrag, bag bas Befammt-Material ber Regierung behufs Bearbeitung und Berwerthung bei ber von ihr

jugefagten Durchficht bes Beamtengefebes und ber Gehaltsorbnung jugemiefen werbe. Damit find auch bie gabireichen bamit gufammenhangenben Bittgefuche erlebigt. Die Untragfteller haben fich mit biefer Erlebigung einverstanben erflart. Die Commiffion bat fich aber nicht auf biefe gleichjam theoretifche Uebermeijung beidrantt, fonbern einzelne Claffen von Beamten, wie bie Ingenieure und bie Brofefforen an ben Mittelfculen, hervorgehoben, beren Berhaltniffe einer Ausgleichung mit anberen Beamten-Maffen unbebingt beburfen. Much anbere Principienfragen, wie die bisciplinaren Arreftstrafen, find in ben Rreis ber Erörterung gezogen. — In ber Berfanblung machte fich Abgeorbneter Rubt (Goc.) in rudhaltlofer Beife gum Fürsprecher ber, wie er fagt, allgemein verbreiteten Beichmerben ber unteren Gifenbabnbebienfteten. - Die Bweite Rammer halt nachften Donnerftag, langftens Freitag, ihre lette Sigung por ben Pfingftferien und vertagt fich fobann bis Dienftag ben 14. Juni. Der Banbtageidlug ift alfo bis jest noch nicht mit Beftimmt= beit vorherzuseben.

Berlin, 30. Moi. Der "Reichsanzeiger" ver- offentlicht eine Ertlarung bes Rriegsminifters, wonach bie von ber Firma gome gelieferten 425,000 Gemehre allen Anforberungen auf Rriegsbrauchbarteit entsprechen. Die bei Truppen vorgekommenen Sprengungen feien nicht bei ben Lowe's fchen Bewehren vorgetommen. Die "Rorbbeutiche Allgemeine" erflart, es frebe icon jest feft, bag ein Theil ber thatfacliden Behauptungen Abiwarbte vollig unrichtig fei und bie anberen Angaben feinesmegs geeignet feien, eine richtige Borftellung von bem Sachverhalt zu geben, fobag alle Schluffe binficilich ber Beichaffenheit ber Lome'ichen Waffenlieferung binfallig feien.

Berlin, 30. Dai. Die Beidenfeier Fordenbed's fant um 10 Uhr auf bem Rathhaus ftatt. Die Trauerverfammlung mar gablreich befucht und unter ben Anmefenben bemertte man auch ben Reichstangler fowie faft fammtliche Minifter, ferner ben Oberprafibenten Achenbach, ben Brafibenten bes Reichstages v. Levebow, ben Prafibenten bes Abgeorbnetene und bes Berrenhaufes. Burgermeifter Belle hielt bie Erauerrebe und hob bie Berbienfte bes Berftorbenen um bie Stabt, bas Land unb bas Reich bervor und betonte bie burgerlichen Tugenben, bie ftreng monardifde Gefinnung bes Berftorbenen. Gobann folgte bie Rebe bes Stadtverorbneten.Borftegers Strud. Rach beenbigter Trauerfeier murbe ber Sarg nach bem Ritolaitirchhofe überführt. Bom Raifer ging ein Conbolengichreiben ein. Auf bem Ritolaitirchhof bieft Licentiat Sosbach einen Rachruf, ben er mit ben Borten einleitete: "Go betten wir ben Sohn ber meft. fälifchen Erbe in ben martifden Sand, ben Sohn ber Tatholifden Rirde auf ben evangelifden Friebhof. Bir med non nedis Rirche nicht angeborte, ein protestantifdes Berg folug. Denn gu bem Befen bes Broteftantismus por Allem gebort unbebingte Gebunbenbeit an bas Bewiffen, ale ben alleinigen oberften Richter und Leitftern. Denn mas bem Gemiffen als Gebot, ericien ihm auch unbefummert um Boltesgunft und Fürftengunft als beilige Bfficht." Der Rebner ichlog: "Seine Berte folgen ihm nach. Gein Anbenten wird in Ehren unter uns fort-leben!" Die gange Trauerfeier nahm einen weihevollen

Bilbpart, 30. Mai. Die Ronigin-Regentin ber Rieberlanbe ift bente Abend bier eingetroffen und von bem Raiferpaare, fammtlichen Bringen, allen Beneralen, bem Staatsfefretar son Maricall auf bem Babnbofe empfangen worben. Bei bem Ginlaufen bes Buges ertonte bie nieberlanbifche Rationalbomne. 216barn murbe bas alte Dranierlied intonirt. Der Raifer füßte ber Ronigin-Regentin ble Banbe, ber jungen Ronigin Stirn und Bangen. Der Raifer fubr mit ber Ronigin: Regentin, Die Raiberin mit ber Ronigin nach bem Reuen

Badifcher Sandtag.

Rarlernbe, 30. Mai. 88. Sigung ber 2. Rammer.

Mm Miniftertifd: Finangminifter Eliftatter, Minifterialbireftor Seubert.

neeraldireftor Seubert.
Brafibent Lamed eröffnet die Sigung um 9!/, Ubr und macht Mitteilung über die weitere Geschäftssubrung des Daufes. Er empfehle die Sigungen bis etwa sum Donnerstag oder Freitag fortzusehen, und alsbann bas haus dis zum Montag, 13. Juni, zu vertagen.

mehrfeitigen Bunich, Die Sigungen nach bem Bfingfifeft erft am Dienftag, 14. Juni, wieder ju beginnen. Darauf wird in Die Tagesordnung eingetreten, Bericht

Darauf wird in die Tagesordnung eingefreten, Bericht der Rommission über den Iniativantrag der Abga. Muser und Genossen, betreffend das Beamtengesch, die Gehaltsordnung und den Gehaltstarif. Der Antrag lautei.
"Die Kammer möge beschließen: Grobh. Regierung wolle das Beamtengesch nebst Gehaltsordnung und Gedaltstarif vom 24. Juli 1888 sammt den zum Bollzuge derseiben ertassenen Bestimmungen einer Revision, insbesondere in den solgenden Austreziehen und dem gegenwärtigen Bandiag einen entsprechenden Geschentwurf vorlegen:

1) Rum Besontengesch, a. Tenderung des 8.3 des

einen entsprechenden Geschentwurs vorlegen:

1) Zum Beamtengeseh. a. Aenderung des § 3 das hin, daß sämmtliche Stellen der Abtbeilungen A dis einschl. F des Gehaltstarist durch landesderriche Entschließung übertragen werden. d. Abänderung des § 93 dabin, daß durch Gesed diesenigen Kategorien von Unterdeamten bezeichnet werden, gegen welche als Ordnungsstrase Arrest verhängt werden dars. Dabei wäre davon anszugeden, daß die Berhängung von Arreststrasen nicht über den Kreis dersenigen Unterdeamten hinaus ausgedehn werden dars, welche einer der militärischen ähnlichen Untervordnung und Disziplin untervorossen sind. Auch soll die Berhängung von Arrestschen zu den Kollegialmitteistellen gussiehen.

nur den Ministerien, sowie den Kollegialmittelpeuen zusiehen.

3) Zux Gehaltsordnung. a. Aenderung des § 6
Absas 3 in dem Sinne, daß, soweit im Gebaltstarif ihr Beamte der gleichen Benennung verschiedene Gebaltstaffen vorgesehen sind, für die Einreitung der Beamten in diese Klassen nicht die Art der Borbisdung, sondern die dienstliche Brauchdarkeit und das Dienstalter maßgebend sind. d. Strich von Absas 5 des § 9 besagend: "Im Falle einer Bersetung wird für die Berwilligung der Anlage in der neuen Amtdielle die Beit, welche der Beamte seit der letzten Gehaltstoder Fullageberwilligung auf der seit der letzten Gehaltsoder Fullageberwilligung auf der seitle maßgebenden seinen oder höchsten Gehalt bezog, zur hälfte und, salls dies nicht der Hall war, mit der gangen Dauer eingerechnet. Im oder höchten Gebalt bezon, zur Hälfte und, falls dies nicht der Fall war, mit der gangen Dauer eingerechnet. Im Zusammenhang hiermit Strick der gleichen Bestimmung im § 20. a. Aenderung des § 20 in dem Sinne, daß der Gedaltsordnung noch nicht im Bezug des tarismäßigen Ansangsagehalt waren, auf den lehteren, unter Aufrechterhaltung des Antpruchs auf die tarismäßige Ansangszusage, erhöht wird. Die Frist für dies Zulage wird so berechnet, wie wenn die seit der ersten Anstellung, dezw. jeit der lehten orventlichen Zulagebewilligung verstößene Zeit unter der derrichaft der Wehaltsordnung augebracht worden wäre; die mawischen Webaltsordnung jugebracht worden ware; die inzwischen ersolgte Aufrundung des Gehalts auf den tarifmühigen Anjangsgehalt bleibt außer Betracht bei Berechnung der Bulagefrift. d. Abanderung des § 28, Ablag 2 der Gebaltsordnung dahin, "daß die an Stells der früheren Renumeration ertretene Dienstrulage zum Gehalt geschlagen glie wäher

ordnung dahin, "daß die an Stell- der früderen Kenumeration getretene Dienstaulage zum Gehalt geschlagen, also sodter nicht wieder abgezogen werde."

3) Ge da It start i. Nenderung in der Richtung:

2. Daß die Bezüge der mittleren und unteren Beamtenabtbeitungen — E dis mit K des Gehaltstarifs — mindestens im gleichen Umsange eine Ausbesserung ersahren, wie sie den Beamten der Abtheilungen A dis mit D durch den Gehaltstarif vom 24. Juli 1888 zu Theil geworden ist. d. Daß die Zulagefristen sür alle Beamtenkatzgorien in gleicher Weise bestimmt werden. a. Daß die Zulagebeträge so demessen werden, das der Höchtigehalt dei allen Beamtenklassen immerhalb der Aleichen Zeitraums erreicht werden kann. d. Beseirigung der Alterszulagen und dementsprechend Erköhung des Höchtbetrags der Gehalte. a. Ensprechend dem Antrea unter Socifibetrags ber Gehalte. o. Eniprecend bem Antrug unter Buchflabe a gur Gehaltsordnung Strich der Bemertungen im Gehaltstarif Abtheilungen G zu D. g. 6 und H zu D. g. 1, 3, 4, 8 und 9, nach welchen nur folche Beamte in biefe Rategorie gelangen tonnen, welche eine Brufung abgelegt

haben. Abg. Bildens berichtet Ramens ber Rommiffion barüber. Der Antrag Blufer war eingebracht worben, bevor bie Regierung ihre Erflarung abgegeben batte, bag fie bereit fei, eine Reuordnung ber Beamtengelebgebung bem nachften ganbtage zu unterbreiten. In Folge diefer Wendung ber Dinge glaubte die Rommiffion, fich auf eine fummarifde Behanblung ber Frage beschanbtung nu sollen. Gine grundliche handlung ber Frage beschränten ju sollen. Eine grundliche Ginzeluntersuchung über die gesammten Berhältniffe ber Bemanten werde boch in erfter Linie von der großt. Regierung gesührt und vorbereitet werden milfen, ba fie für den Geschöftstreis ber Boltsmertenbereitet, ba fie für den Geichaftstreis ber Bolfsvertretung ju umfaffend fein wurde. Die Rommiffion glaube, bag auch bie Beamten felber mit diefem Beichluffe gufrieden fein murben und bie Antragfteller feiber baben gleichfalls barin eingewilligt, um fo eber, als die Regierung auch icon aus eigener Initiative eine Gehaltsaufbefferung, bezw. Wohnungsgelberhohung für die unteren Beamtentlaffen in Borichlag gebracht und jum Gefeh erhoben bat. Die Kommission bat bei diefer Sachlage beschioffen,

beim Haufe zu beantragen:
Das bas in dem Muserichen Initiativantrag und in beffen Begründung, sowie in den Bittickriften niedergelegte Maierial der großt). Regierung behufs Bearbeitung und Berwerthung bei der bevorstebenden allgemeinen Reuordnung der Werntragbeite uns Benntniftnahme zu überweiseu sei."

Beamtengebalte zur Kenntnignahme zu überweiseu seine nimme ber Begüglich bes Beamt en ge fetz es im Allgemeinen nimme bie Kommission ben Standpunft ein, daß sich basselbe in der Hauptjacke dewöhrt. Das Gejes hat sodann insbesondere auch ben sog, niederen Beamten bei der Reusrdnung des Wohnungsgelbes, bei Rubberfalts und Am Ministerlisch: Hinaugminister Ellhatter, Beinisalverfor Se uber t.

Brästent Lamed eröffnet die Situng um 9!/, Uhr und hie Vittbeilung über die weitere Geschäftssinkrung des Gortheile gebracht, und die Voge aller Beamten dadurch, daß es ihnen ein regelmäsiges Aussteiler im Gebalte zweitele die Situngen dis etwa zum Donnerstog gewährleistet, wesentlich verbessert. Daneben ist die etatmätige Anstellung in einem Umiange ausgedehnt worden, wie er der Gescharbung anderer Staaten undefannt ist. Diese Das Haus ist damit einverstanden und beschließt aus

Wenn wir es une auch im bermaligen Stabium ber Ungelegenheit verjagen muffen, auf eine nabere Würdigung Diefer Bittidriften jowie ber unter d und f geftellten Mufer' iden Anfrage gum Bebaltstarif einzugehen, is tonnen wir boch nicht umbin, jeht ichon uniere Uebergengung babin aus-guiprechen, daß unter allen Umftanden ben Wünschen ber Ingenieure in möglicht ausgiediger Weite Rechnung getragen werben follte. Die wenig gunftige Bebandtung, welche unfere ftaatlichen Technifer im Bergleich ju anderen Bramtenfategorien in Begug auf Rang, Dienfritellung und Einsommen feither erfabren baben, muß aufabren, wenn wir einem ber wichtigften Breige ber Staatsbermaltung ein tuchtiges unb leiftungsfähiges Beamtenthum erhalten wollen, und es ift nicht nur ein Gebot ber Gerechtigfeit ben Betheiligten gegenüber, sondern liegt angleich auch im eigensten Interesse bes Staates, daß wir auf diesem Bebiete zu befieren, auch die Interessenten zustriedenstellenden Buitanden gelangen, Wir bedauern lebbaft, daß es auf diesem Landtage nicht mehr möglich ift, diese wirklich deingende Sache zur Erledigung zu bringen, boffen aber, daß die Großt. Regierung nichts versaumen wird, um sie auf dem nächten Landtage einer gedeiblichen Bösung zuzustübren. Auch neben wir nicht an, uniere Meinung bereits jeht babin ju außern, daß bem alten Beitium der Britieliculprofesseren, wornach dieselben binsicktlich der Sobie der Zulagen den in D 1 aufgesührten Beamten gleichzeitellt werden wollen, entiprochen werden jollte. Dah sich im Uedrigen die Reform des Bebalttarifs mejentlich in ber Richtung einer Befferung ber Begune ber nieberen und wohl auch eines Theiles der mittleren Beamten zu bewegen haben wird, erachten wir für selbstverkändlich, und es in ja auch von der Großt. Regierung diese Richtung bereits eingeschlagen worden, indem sie die Bohlthat ber drow sorischen Erböhung des Bohnungsgeldes den Beamten zuwandte, welche den Abtheilungen G, H, J und K des Gehaltstarifs angehden. Ein bestimmtes Mindestmaß für die des beingen Aufbestrungen in's Auge zu sassen, wie dies in dem Muserischen Antrage a zum Gehaltstarif geschein in dem Muserischen Antrage aus micht arvollege zu fein ist, ideint uns aber auf Leit nicht angevolge zu fein ift, ideint uns aber aur Beit nicht angangia au fein. Benigstens muß bies die Mehrheit der Kommiffion, in fo lange nicht die besfalligen Borichläge auf ihren finanziellen Effelt genau geprifft worden find, ablehnen. Dagegen ftimmt die Kommiffion mit den Abgeordneten Mufer und Genoffen barin überein, bag burch bie neue Beamtengefengebung jebenfalls teine Beamtenflaffe ungunftiger gestellt werben follte, wie borber und bag, wenn beim Bollauge gleichwohl bin-fichtlich bes einen ober anderen Beamten eine Minderung sichtlich bes einen ober anberen Beamten eine Minderung sicherer Begüge besielben eingetreten ware, eine entsprechende Remedur zu erfolgen hätte. Wie weit im Uebrigen bei der Ausbesterung der Beamtengehalte zu gehen sein wird, muß in eriter Reibe Sache pflichtmäßiger Erwägung der Großt. Regierung sein. Bei allem Wohlwollen für die Beamten wird sie babei aber auch die Brüfung der Frage nicht außer Acht lassen durfen, ob die durch Renordnung der Gebaltsbezüge entstehende Belastung von unserem Staate auf die Bauer getragen werden kann. Wir hoffen, daß lehteres wöglich sein wird, wenn man sich darauf beschänkt, nur die wirklich gerechten Forderungen zu erfallen, underechtigte ober übertriebene Ansprücke aber zurückweiß.

Abg. Stogler batte gewunicht, bag noch bas Dringenbite auf biefem Landtag erledigt worden mare, und au biefem rechne er bie Besserung ber Enstellungsberhaltniffe und ber Gebaltsbezüge der Ingenieure und Architekten, die bas babische Staatsexamen gemacht batten. Die Legteren hatten seines Erachtens in ihren Eingaben den Ramweis erbracht, bag bas Ingenieur - und Architeftenfach allen anderen Beamtenkalegorien, die eine akademische Borbitbung beiäßen, gegenüber im Rachtbeil fet, und zwar nicht allein, bag die Anftellung so ipat erfolge, sondern anch allen anderen Beamten in ihren Gebaltsbezilnen nachtanden. Werbe boch ein Ingenieur 42 bis 44, ja fogar 50 Jahre alt, bis er eine Bezirksftelle erbalte, was bei anderen Jachern in der Staatsverwaltung nicht vorkomme. Dies fei auch der Grund, warum sich io wenig junge Leute dem Ingenienrfach auwenden, in den legten zehn Jahren hätten nur 1 bis 3 Jugenieurkandiboten jährlich das Staatseramen gemacht und von diefen fei wieder eine Angabt in Brivatdienfte getreten, weil fie borten ein befferes Auskammen fanden, und wenn es so fortaebe, werden nur noch wenige Landesführe im babifden Staatsbienfte fein, die dem Ingenieursache angehörten. Schon feit einigen Jahren fei Mangel an babiichen Ingeneuren, wodurch die Regierung gezwungen worden singen-länder anzustellen, welche Ersahrungen man aber mit diesen gemacht habe, dermidde Redner nicht zu beursbeilen, jedenfalls aber sei vor der Anstellung Borsicht geboten. Immerhin sei es aber wiel besser, wenn die Dienstverdältnisse und die Gehaltsbezäge der dabischen Ingenieure und Architekten so geregelt würden, das sich wieder mehr badische Landesiöhne dem Ingenieursch zuwenden, damit wir unsere eigenen Beute datten und nicht auf das Ausland angemiesen wören Unsere hatten, und nicht auf bas Husland angewiesen maren. Unfere babifchen Ingenieure batten in ben legten 50 Jahren gewiß nicht berbient, bag fie allen anberen Beamtentategorien im Staate bintangefest worben maren, und gwar im hinblid auf bie großen und ichwierigen Gifenbahnbauten, auf bie Ariden, Baffer- und Strafenbauten, auf ben Maschinenbau und was in lehter Zeit von den Aufturinipeftionen in Betreff von Wasserborgungen geschehe. Redner bedauert noch-mals, das die Regelung der Anstellungsverhältniffe und ber Bebaltebeguge wieder um gwei Jahre verichoben merben

übertriebene Unipruche aber juriidweift.

icaft besiten, batten vor Jahren einen fleinen Burschen an Rinbesftatt angenommen, ber 17 Jahre gahlt und feit mehreren Wochen bie jungere ber beiben Schwestern, bie 35 Jahre alte Waris, mit Liebesantragen verfolgt. Er brobte oft, daß er nie und fich selbst töbten würde, salls sie ihn nicht erhörte. Bor 14 Tagen hatte sich der verliedte Jüngling bereits ein-mal die Bulsadern zu difinen gesucht, doch war er damals während der Aussisdrung seiner Selbstmordplane überraicht und gerettet worden. Seit dieser Zeit liegen ihn die Schwestern Origone nicht mehr aus den Augen, aber allmählich ers ladmten sie in ihrer Bachiamkeit, da Cesare Delsino — so beißt der jugevoliche Liedhader — rubiger zeworden zu sein lichen. Pentom Abende treit erhoch vor Maria Origone bin weigt ber jugendliche Riebsader — rubiger zeworden zu fein schien. Lettein Abends trat er jedoch vor Maria Origone bin, mit der er sich allein im House besand und überreichte ihr einen Bettel, auf dem geschrieben fiand: "Ich kann solch ein Leben nicht ertragen und du mußt jest mit mit lierben!" Die Dame wollte flieden, aber als sie sich auf dem ersten Treppenabsat besand, jagte ihr Delfino drei Revolverfugeln nach; dann schot er sich jest eine Rugel in die rechte Schläse und war sofort eine Beiche. Das Fraulein blied unversetzt.

Gines ber großartigften und foftbarften Gefebente, bis bem baniden Romaspaare aus talag ber Beier ber golbenen hadaet bargebracht werben, bilbet bie bon ben banichen Guteb fibern geftittete Gabe, Gie besteht aus einem colofialen liibeenen Zafefauffan nebit bagu geborigen gwei fleineren Seitengruppen und einem Boar Randelaber, Diefer Tofelauffag ift Die größte Silberarbeit, Die jemals in Dane-mart ausgeführt worben ift. Die Sauptgruppe ift 2 Meter lang, Die Geitengruppen jebe ein Dieter. Das Gewicht ber Bonptaruppe ift antgia Relogramm, bas ber Ranbelaber breiundinnfaig Riloaramm. Do die Seitengruppen iechaig Rilos gramm wiegen werben; fo ergibt fich ein Silbergewicht von nunbertereinibneungig Rilogramm.

- Bregbrogeft. Seit langen Jahren bat fein Brogeft bie englischen Journalit n in jehr biterefirt, wie ber, ben bie Eigenthumer ber "Times" gegen ben Beither ber "St. James Wagette", ben Deutschen, Steintopf, angeitrengt haben.

Aus Stadt und Sand. * Manuheim, 30. Mai 1882.

* Rener Biebhof. Geftern wurde unfer neuer Biebe bof, obwohl er noch nicht gang fertigarftellt ift, bon einer auswärtigen Commission besucht. Der Stadtrath von Burid, welcher icon in ben fechatger Jahren bie Schlachthausfrage burch Erftellung eines Reubaues an ber Limmat theilmeife gefott bat, sucht jest die Berbefferungen einzuführen, welche bie Technit zu Gunften ben Metgergewerbes ausgearbeitet bat. Bum Studium bieler Frage entsandte ber Büricher Rath eine Commission, bestehend aus ben Berren Stadtrath Bint, Bezirfstbierart Dragler, Mehgermeister Wellauer und bem Tech, Journalift Engeler, Die genannten Berren fprochen fich iebr gunftig über die vorhandene Unlage aus und waren besonders entjudt über ben von Gerrn Dochbausinspeltor Uhlmann ausgearbeiteten Entwuch ber neuen Schlachtbofanlage, welche allen berechtigten Unforderungen ber Reugeit entiprechen wirb.

Bum Aarlornber Cangerfeste treffen 8800 Ganger ein; an bem Geiangeweitstreit nehmen 1890 Sanger Theil. Ein großer Theil ber Gotte muß in Brivoiquartieren unter-

gebradt werben, da die Bajthaufer hiergu nicht austreichen. Eine Gangerfahrt nach Dentichland. Aus Remmerben, ba bie Bafthaufer hi rau nicht ausreichen. Dort wird bas Brogramm für bie gebie Sangerfahrt, bie ein beuticher Gejangberein je unternommen, berichidt. Ber "Arion", ber vornehmite beutiche Gejangverein in New-Port, "Arion", ber vornehmite deutsche Gesangverein in New-York, ruftet fich zu feiner für ben 25. Juni mit bem hamburger Dampier "Wieland" angesagten Fahrt burch's Deutsche Reich mit einem Ausflug nach Wien. Bon Wien geht es, mit einem je atveilägigen Aufenthalt in Rünchen und Stuttgart, nach Franklurt am Main, dier wird sich die Rapelle eines der bestischen Beibregimenter den Sangern auschließen, um sie die zum Ende ihrer Fahrt nicht mehr zu verlassen, um fie die zum Ende ihrer Fahrt nicht mehr zu verlassen, um fie die werden die Gänger in Mainz eintressen, wo ihrer ein ganz besonders größartiger Empfang, auch von Seiten der Behörden, wartet. Für den 28 und 29. Juli ist eine Rueinsahrt angeseht, während der auch dem Niederwalde Deukmal, an dem ein mabrent ber auch bem Riebermalb . Denfmal, an bem ein Mrang niebergelegt merben foll, ein Befuch abgefiattet wirb. Dort, bod oben auf bem Berge, werben noch einmal bie fange froben Stimmen ericallen, bann gebt es jum luftigen Rebraus nach Roln, ber Refibeng bes Bringen Carneval, ber ju Ebren ber Gafte für ben 1. Anguit eine außerorbentliche Berjammlung feines narrischen Bolles einberufen bat. Die Ruckfaurt findet am 5. reip. 7. August von Samburg aus natt. In der Zwickenzeit werden fich die Sanger gerkreuen und jeder nach seiner Deimath oder zu sonstigen Freunden und Berwandten geben. Un der Jahrt werden sich ungefähr 75 altibe Sanger betheiligen, die mit ihren Jamilien und ben sich aufgliehenden paffiven Mitgliedern eine Gesellichaft nan ungefähr ?50 Rerignen auskmachen werden. ungefabr 250 Berfonen ausmachen merben.

Die Sahnenweihe bed . Birrtemberger Arbeitesbundes, welche am verfloffenen Sonntag fiattjand, gestaltete fich zu einer großartigen Geter. Um 3 libr jedte fich am friedrichsschulbans der Festua, welcher eiwa durch ein Dutend Bereine gebildet wurde, unter Boxantritt der bedeutend verstärften Kapelle Gallion in Bewegung, welcher durch bie Breite Strafe und die Bianken nach bem Badner Dof ging, wolelbit die Weibe der Fabne vorgenommen wurde. Der moleibit die Beibe ber Sabne vorgenommen wurbe. Der leftliche Aft murbe eingeleitet mit einer Geft-Ouberture, biereiniche un wurde eingeleitet mit einer gene wereine, biere auf jolgte die Begrüßung der Gaste durch den Bereinsbormand, herrn Grieshaber. Frautein Klump übergab isbann nach dem Bortrag eines entsprechenden Brologs bie neue Johne dem Jahnenjunser, herrn Leonhard, welcher dieselbe mit einigen Dankesworten eingegennahm. Die hieranf josgende Jestrede wurde vom Borsigenden des Bereins gestalten. An den Alt der Jahnenweide ichlosen sich Liebervortrage ber verichiebenen theilnehmenben Bejangvereine. Solug bilbete ein Gefiball, berfelbe mar gleichfolls febr ftart

Sching bilbete ein Feitball, berfelbe war gleichjalls sehr fiart besucht, und hielt die Theilnehmer unter den Klängen der Kapelle Gallion noch dis zur frühen Morgenstunde beisammen. Der Wirttemberger Arbeiterdund kann auf seine Fahnenweite, welche den schönften Berlauf nadm, mit Stolz zurächtlichen Erwähnt sei noch, daß die Fahne ans der Fahnensiadrif des Geren Lud wis in Frankential nammt und zur Bewunderung aller Anweienten ausgefallen ift.

* Eine beachtenswertde Anregnug gibt ein Abonnent unseres Braties in solgendem Schreiben: Lesten Donnerstog (Dimmelsabristag) machte ich mit meiner Familie eine Tour nach dem Käserthalerwold. Das Ausgangszelbildete die Bumpftation. Ericköht und durftig von dem keißen Wetter samen wir dort au, in der Meinung, eiwa eine Flasche Vier für Geld und gute Worte zu erhalten, aber wir täuschen uns sein ehne wurde uns vom eine Flasche Bier für Gelb und gute Worte zu erhalten, aber mir tauschten und seur, vielmehr wurde und vom bortigen Bersonal geaniwortet, es dürfte kein Bier verkauft werden. Ich batte Gelegenheit zu sehen, daß es vielen Buhenden Bersonen ebenso ging wie wir. Ich gebe nun vollkommen zu, daß die Stadt keine Berantoffung bat, eine Birthichait dort zu errichten, aber im hindlick auf die vielen Rannbeimer, welche an schonen Sountagen im bortigen Walde Erholung suchen und iaft immer als Endziel die Bumpfiation berühren, in hinsicht ferner, daß der Weg dabin sowoal vom Balbbof off auch von Kaserthal aus ein sehr weiter für durftige Spazierganger (und namentlich für febr weiter fur burftige Spagierganger (und namentlich für

Im Wejentlichen bandelt es fich um bie Frage, mas anbere Biatter bon dem Inbalt einer Beitung obne Bergutung nach-bruden burfen. Die Befiber ber "Times" balten insbefone bere ben Rachbrud ibrer Telegramme, Die ihnen Taufende bon Bfunden Sterling jahrlich toften, fur eine Berletung bes englichen "copyright". Giner ber juriftifchen Bunfte bei ber von Brunden Sterling jahrlich toiten, für eine Berletzung des englischen "oppright". Einer der juristischen Bunfte bei der Frage in der, od "literary akill" bewiesen werden muß, ebe ein Recht auf eine in einer Zeitung entbaltene Rotiz begründet werden fann. Der Anwalt der "Times" gab auf die Frage des Richters Korth den Beicheid, das nach seiner Meinung die Tdatioche in einer anderen Zeitung ungestraft wiedergegeben werden dürse, aber nicht in derselben Fusiung. Der Anwalt der bestagten ber bestagte machte geltend, das die "Times" selbst einst einige Baragraphen aus der "St. James Gagette" über die Kransteit Kaiser Kriedrichs wiedergegeben dabe und daß der Abbrud aus anderen Beitungen etwas allgemein liedliches sei. Die anständigken Blätter thaten dieses wit Luellenangabe. Die "Times" batte fürzlich einige Artistel gedracht und deren Berfasser Rubgaard Kibling eigens unter der Uederschust genannt, um mit desta ardierem Rechte gegen einen Rachdruch protessiren zu können. Der Anwalt der "Times" leugnete nicht, daß dieses eigens Der Anwalt ber "Times" lengnete nicht, bag biefes eigens ju dem Bwede gescheben fei, um endlich einemal gerichtlich enticheiben ju loffen, was ungestraft aus einem anderen Blatte nachgebrucht werden burfe und was nicht. Die "St. James Bagette" bat Ansguge aus ben Artifeln gebracht, und Sames Sogette bei klage der "Times" gerade gegen die "St. Rames Gozette". Die "Times" hatte ferner der Berficht balber die Artifel Audgard Riplings eigens als literarijches Gigenthum eintragen laffen. Die gefammte Brefie Englands dat natürlich das größte Interffe an der Entifetioung des Richters. Kommt die Frage, ob die Times burch ben Rachernd Schaden erfitten bat, in Betracht? Der Richter bat fich fein Uetheil vorbebalten. Eine Menge Blätter wird natürlich rutnirt werden, wenn der Nachbrud aus anderen Zernungen nicht mehr obne Entschöbigung erlaubt ift. Der Sall bat auch für die deutiche Berffe fein Intereffe.

offenbar mitunter nicht genfigend gewilrbigt worben, und es ift unferes Grachtens auch unbegrundet geweien, es fiets wies ber aufs Reue gu tabeln, bag ben boberen Beamten bei ber Regelung ber Gehaltebeguge ein magiger Borgug por ben nie beren gemabet wurde, weil eben burch bas Gefes bie Benfions, bezw Reliftenverforgungsanfprache ber boberen Beamten eine nicht unerhebliche Berichlechterung erfuhren, für bie ein gewiffer Ausgleich geichaffen werben munte. Bemertenswerth ift immerbin, bag meber in bem Mufer'ichen Initiatibantrage noch in ben eingefommenen Bitifcriften Einwendungen gegen bas Beamtengefet felber enthalten find, benen eine großere Bebeutung gugefprochen werben tonnte. Im Gingelnen fann ja vielleicht jugegeben merben, bag es rathiam ware, nicht blog biejenigen Stellen aus Tarifabtheilung F. welche eine bobere wissenichaltliche ober techniche Bernfebildung erfor-bern, sondern überdaubt alle Stellen dieser Abiheilung im Wege landesherrlicher Entichließung zu beieben (vergl. Bit. a ber Muser'iden Antroge sum Beautengesete). Das aber aus dem dermaligen Beriadren, wonach die Stellen aus Tarrie abtheilung & nur mit ber oben angegebenen Ginichranfung burch fandesberrliche Entichtiebung übertragen worden, erhebliche Mifffande fich ergeben batten, ift jum Minbeften fragbetreffenben Borichlage ber Abgg, Mufer und Benoffen Rech-nung tragen will, bies auf Grund bes § 3 Abfah 2 bes Beamtengefetes burch eine entiprechende Menberung bes § 10 ber lanbesherrlichen Berordnung bom 7. Februar 1890, Die Aufnahme in ben ftaatlichen Dienft betreffend, arichen, ohne das eine Aenderung bes Geieges ju erfolgen brauchte. Auch dem unter Lit. b gestellten Muferichen Antrage jum Bramtengefetze fann, insoweit man den irlben für begründet balt, entiprochen werden, ohne daß das Gefetz grandert wird. Die Kommission ift auch mit den Albag Mujer und Genoffen darin gang einvertanden, daß die Strafe des Arreftes nur bei ichweren Dienstvergeben Biab arreifen fallte Nieben Mundelm wird aber in ber Morri auch Strole des Arrestes nur dei schweren Dienstvergeben Blay greisen sollte. Dieser Grundsat wird aber in der Arazis auch icon langst beodochtet. Im Uebrigen icheint uns gegen willstutiche Bestratungen das Recht der Beschwerde, welches sedem von einer Strase detrossenen Beamten zusteht, hinlänglichen Schutz zu die Underen. Dieser Schutz durfte non so mehr gensteen, als die Undringung der Beichwerde in der Regel ausschehnde Weinnde zu einer erheblicheren Aenderung des Beamtengesebs selber zur Zeit nicht zu erblicken, will aber nicht beabreden, daß der dem Eitze angeschlossen Uedung des Beamtengesebs selber zur Zeit nicht zu erblicken, will aber nicht beabreden, daß der dem Beitze angeschlossen insofern vielleicht der Menderung bedarf, als es zweiselhaft erscheint, ob die in diesem Larise demirtte Einsbeilung der Gemeinden des Landes in drei Orisklassen den keutigen Berhältnissen in der That noch vollauf entspricht. Es dürfte dies um so zweiselkasier sein, vollauf entibricht. Es durite dies um jo gweifelhafter fein als bie jegige Eintheilung ber Gemeinben bes Grobbergog thums im Wesentlichen noch die gleiche ift, wie fie durch den dem Gesehe bom 9. Januar 1874, die Gewährung von Wobnungsgeldzuschüffen an die weltlichen Staatsdiener und Angestellten betreffend, beigegebenen Tarif geschaffen wurde. Es muß der Großberzoglichen Regierung anheimgegeben werden der bie ben ber ben ben ben ber Es muß der Größbergoglichen Regierung anheimgegeben werben, über die von den Betenten vorgetragenen thatsächlichen Berhaltnisse, die nach ihrer Ansicht die von ihnen gestellten Unträge zu rechtserigen geeignet find, sversätige und eine gehende Erhebungen zu machen und je nach deren Ausfall dem nächien Landtage eine Aenderung der Orisslosseneine theilung des Wohnungsgeld-Tarifs in Borichlag zu bringen. Bezüglich der Gehalts ord nung gibt die Kommisson zu, das deren Durchsübrung die eine oder andere Unzuträglichs feit im Gefolge gebabt haben mag. Es wird auf Mittel und Wegge gesonnen werden wüssen, wentgitens da, wo gang zweistellose Unbestigeten und haten worliegen, noch nachträglich einen gewissen Eliche Lusstlicht zu bewirken. Es mag ja einem Bezumten mysindlich einen gewissen glaubt, er sei von einem zingeren Rollegen mit Unrecht überholt worden. Mitmiter bat aber eine berartige Ueberholung in ganz anderen Dingen, als in einer

dwerben eingelner Beamtenfreife abgehoben, fondern nament lich auch barauf bingelviesen werben, bas ber gange Earif wollichft vereinsacht werbe. Die in bemfelben enthaltene Babi ber Abstulungen ift offenbar ju groß und bat gewiß jum großen Theil mit ju ber Ungufriedenbeit beigetragen, weiche Die Beamtengeleggebung bei manchen Beamientategorien ber-vorgerufen bat. Die Bereinfachung brauchte aber nach Anficht ber Rommiffion nicht fo weit zu gehen, bag man, wie der Untrag Dufer verlangt, bie Bulagefriften für alle Beamtenfotegorien in gleicher Beife bestimmt und bie Bulagebetrage fo bemigt bag ber Dochfigehalt bei allen Bramtenflaffen innerhalb bes gleichen Beitraums erreicht werben fann. Db ein Beburfnig für folche Umformung worliegt, bilrfte benn boch fraglich fein. Dagegen wird bie Rothwenbigfeit einer gleichmäßigen Beftaltung biefer Berbaltniffe im Allgemeinen und namentlich and innerhalb ber einzelnen Torifabtbeilungen nicht von ber Danb gewiesen werben fonnen. Der Rommissionabericht bespricht jum Schluffe die biesbegublich beim Saufe eingegangenen Bittidriften ber Ingenieure, Realfculbirettoren, Meilerbeiteber, Begirtb. geometer, Berichtsichreiberbeamten, Ginangaffitienten und anberer, und tommt gu bem Schluffe:

feuilleton.

- Neber ben telegrabbifd furs gemelbeten Brand bes ehemaligen Bergftabichens, jegigen Dorfes Alten-berg entbalt ber "Bote a b. Riefengebirge" folgenbe Rach-richten: "Das feuer brach Rachmittags 3 Uhr aus; bie fleinen mit Strob ober Schindeln gebidten baufer maren febr eng aneinander und burcheinander gebant, bas Dorf lag auf einem Berge, fo bag ber Bind von allen Seiten beran tonnte, außerbem mar fein Waffer vorbanden — im gangen Dorfe befanden fich nur zwei Brunnen -, jo bag bas Feuer mit einer folden heftigfeit und Schnelligfeit um fich griff, Dag alle Lofdverluche ber benachbarten, gablreich erichienenen Feuerwehren vergeblich waren; innerhalb von zwei Sinnben waren von 25 Bestihungen 28 ein Raub ber Flammen geworben. Das Feuer ift in bem Saufe bes Stellenbesigers Belfer ausgefommen. Frau Belfer batte Raffee gebrannt und mar mit ber Trommel binansgegangen, um ben Raffer gu ichuttein. Bierbei icheinen Bunten, bie jebenfalls an ber Trommel gefeffen baben, in bas Strob bes niedrigen Daches geflogen gu fein, bas im Ru in bellen Stammen ftanb. bier aus griff bas feuer um fich und gerfiorte fait bas gange Dorf. Das Ciend und ber Jammer ift grengenlos; es berrichte mabrend bes Brandes ein unglaubliches Durch-Menichenleben find mabricheinlich nicht gu beflagen um 6 Ubr Rachmittags wurde gwar noch ein Rind bermis boch boffte man, es bei anberen anfaufinden; bagegen ficht teft, bag Bieb mit verbraunt ift, wie viel, fonnte im erften allgemeinen Birmare noch nicht festaeliellt werben. In ber Rabe von Altenberg befinden fich Mafenitmerte, Die mit ben rothengechanern gufammen ale Altenberg Rothengechauer Grube einem Befiger geboren und unter Bermaltung iteben. Die Berte waren nur noch theilmeife in Betrieb und ber Berbienft ber in ibnen Beichaftigten febr gering, fo bag fie bas

- Ein eigenartiges Liebesbrama ipielte fich in na ab. Die Schweftern Fortungta und Maria Origone, bie in ber Balbiftrage ju Wenna ein bebeutenbes DobeigeRinder) ift, glaube ich, tonnte an folden Tagen bem bortigen Berfonal ber Flaschenbiervertauf mohl geftattet werben, natürlich nur, wenn feine triftigen Grunbe bagegen fprechen.
* Beiche gelandet. Im Rheine wurde bei Ofthojen

bie Beide einer unbekannten weiblichen Berson im Alter von 30—40 Jahren gefändet, welche auscheinend schon köngere Beit im Wasser gelegen hat, Da alle und jede Anhalts-puntte über die Beridnlichkeit sehlen, bittet man ebent. Mit-theitungen hierüber an Ge, Amtsgericht Ofthosen gelangen

petitingen gerwoet au Ge. amisgericht Ondern getangen w Shrlicher Finder. Derr Karl Muhgung, Indaber der Wirthickait zum "Dreitonig" in L 4, 13, fand am ver-gangenen Samftag früh auf dem Abort seiner Wirthschaft de Finhundertmarkscheine, 1 Fünfzigmarkschein, einen Fünf-markschein und einen auf 1000 Fres. lautenden Ched. Derr Muhgung brachte diesen Jund zur Bolizei, wo sich auch als-bald darauf der Berlierer meldete. Derr Muhgung erdielt eine Weldkunng bon 15 M. ausgebandigt. Das ehrliche Ber-balten des Kinders bat est wohl verdient, das der Borfall

balten des Hinders bat es woht verdient, daß ber Borfall auch in die weitere Deffentlichkeit dringt.

* Anfgegriffen wurden bier vorgestern zwei Keine Kinder, welche angaben, in Ludwigshafen zu wohnen. Die Kleinen wurden nach unferer Schwesterftadt Ludwigshafen

Ronfurje in Baben. Mannbeim. Ueber bas Bermogen bes Spegereibanblers Stephan Somitt, 1. Quer-ftrage Rr. 6. Ronfursbermalter Ranfmann Friebr. Bubler, Brufungstermin: 6. Juli.

* Muthmakliches Wetter am Mittwoch, I. Juni. Ein hochdrud von 765-768 m/m bebeckt Rorditalien, die Schweiz, ganz Frankreich, Belgien und Solland, Bohmen und ganz Deutschiand mit Ausnahme von Oftbrengen, Ueber und gang Deutschland mit Ausnahme von Ditprenhen. Ueber ber oberen Rordiee liegt noch ein Luftwirdel von 750 m/m. Bom weißen Meere her bringt ein Hothrud in sudwestlicher Richtung vor. Dos warme und größtentheils trodene, zeitweise auch beitere Better wird behalb auch am Mittewoch und Donnerstag fortdavern. Ueber der West-Schweiz und dem Schwarzwald machen sich aber neuerdings gewidterige Lufteinsenkungen bemerkdar, welche an beiden Tagen zu sporahisch auftretenden elektrischen Entladungen in einem großen Theile Siddentschlands führen konnen.

Meteorologische Beobachtnugen der Station Manne

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

Barometer-	Therm:		Winbelditung*)	Dochfte und nieberfte Tem peratur bes verg. Tages		
tn mm	Ernfen.	Studt	Stinte	Magimum	Skinimum	
757 8	19.8	16.8	MI	26,8	10.4	

Sielban Rachrichtenbienft. Mannheim. Beobachtungen vom 30. auf 31. Mai.

Beob	aditgögt.	Metcorolog. Geobochiungen				Stundtsafferftanbe, Coten in N. N			
Zag	Ctimbe	Aemperatur in Ceti			Çigra- meter	Beob- editingsert	Wex Bern.	Burig.	Gtanb em
		Star.	Min.	Bemp.	*/4	antenadants	Ruii	Stanb	1892
30.	12 Hbr With	28	24,5	26	45	R 5, Rennfenh. Lin, Bindenhit.	91,79	89,06	89,04
80.	7 lihe Radin.	29	25	25	40	R s, N. Seal]ch. E s, Stanfen	90,78	80,00	89 15
81.	7 Mhr Corn.	25	17	26	735	NoRcuntenftall & 3, Coultible.	95,07	88,26	89,26

") R 5 wirb feit 1. Januar 1877 beobachtet. Sochfter Stand 92,00 N. N. am 1. Januar 1883. Riedrigfter Stand 87,89 N. N. am 27. Oftober 1883. Riederfclage: 0,0 m/m.

And dem Groffherjogthum.

Deibelberg, 30. Dai. Rachten Dittwoch treffen bie Ritglieber ber bab. Zweiten Rammer jum Bejuch unferer Stadt und Umgegend ein. Auf bem Ronigsfluht findet ein mufitalischer Frühlichoppen ftatt, bas Bittagsmahl wird im Sotel Rohlhof eingenommen und ber Abend im gemüthlichen Zusammensein bei mufitalischer Unterhaltung im Stadtgarten

*Raulsunhe, 30. Mai. Gestern Abend jand im hiestigen Hofilieater die Aufjührung des bekannten Ausstatiungsfläcks "Die Linder des Kapitans Geant" statt, der sehr viese Rinder beiwohnten. Während des 6. Bildes "Das Jest der Goldgräder" bemerkten die Zuschauer plöblich im hintergrund einen grader bemerkten die Zuichauer plopilich im sintergrund einen bellen Flammenschein. Faft gleichzeitig fing eine rechts in der Ecke besindliche Coulisse, die ein Schiff darstellte, Feuer. Und nun entstand selbstverständlich eine große Banit auf der Buhne und im Zuschauerraum. Sier wie dort ertonten Feuerruse. Die Schauspieler eisten in ihren Kostumen auf die Straßen. Bom Bublitum drängte Alls unter Zurücklassung der Opernguder, Site u. f. w. den Ausgängen gs. Offiziere suchten die geängstigte Menge durch einerzische Ruse mie gernstigen. Der Vorhauf war alsbast heruntergelassen worden, und est tret erst denn wieder eine verhöltnismätige Ruse ein. basselbe gurudgutehren und wohnten bem Ende ber Borftel-lung nicht mehr bei. Bum Gtild icheint bei ber allgemeinen Banit Riemand Schaben genommen gu baben. Ueber bie Eniftebung bes Branbes binter ber Saene berlautet Bolgen. | fleiftigften und bat unter ber Beitung bes Steuermannes | Tochter

bes : Gine fünfgebnjahrige Balletelevin, Die ein großes Lampion gu tragen batte, lieg basfelbe fallen. Sofort gerieth bie Babierhulle in Flammen, die an den Aleidern des Mabchens emborgungeften und fie blibichnell in Brand verfesten. Das Mabchen warf fich ju Boden und walgte fich, nach Silfe ichreiend, berum. Im gleichen Augenblid batten die Flammen auchtend, berum. Im gleichen Augendick batten die Flammen auch die sveden bezeichnete Koulisse ergrissen, die nun ebenfalls zu brennen ansing. Größeres Unbeil wurde nun durch die Beistesoegenwart des Deren Hosbaltontroleur Sommer verhatet. Er zog das Mädchen aus dem Feuer beraus und entledigte sich — da es zur Berbeiholung der für diesen Fall vorhandenen Tedpicke u. j. w. zu langer Zeit bedurst hatte — ichnell ieines Kocks, mit dem es ihm gelaug, die Flammen, die den Körper des Mädchens umgaben, zu ersticken. Trop des Trastens des Herrn Sommer hat das Mädchen doch bedrutende Krandwunden dabangetragen, die seine Ueberboch bedeutende Brandmunden babongetragen, Die feine Ueberde bedeutende Brandwunden davongetragen, die seine Ueberstührung in's fiddtische Krantenbauß nothwendig machten. Die Coulcise konnte leicht mit Wasser gelöscht werden. Es ist als ein Biüd au bezeichnen, daß der ganze Borfall io verhältnißmäßig günstig verlief. Bei der Anwesenbeit der vielen Kinder, die im Augenblid der Gesahr schwer zu zügeln sind, dätte leicht ein namenloss Unglud ensstehen konnen. Med Karlörube, 30. Mai. Gestern Abend wurde eine unge Dame, die Tochter einer diesigen Wittwe, im Wuseumssgarten von einer Ohnmacht befallen. Obzwar ärzliche dilse zugegen war, verstarb dieselbe doch nach 2 Stunden.

— Troh aller Warnung mehren sich die Unglücksfälle mit Betroleum frändig. So ertitt Samstag Abend eine Fran vurch Zugseßen von Betroleum in das Feuer derartige schwere Brandwunden, daß bieselbe nach dem städt. Spitel

durch Bugiegen von Petroleum in das Fener berartige ichwere Brandwunden, daß dieselbe nach dem ftabt. Spital verbracht werden mußte. Ihr zu disse eilender Gatte verstrante sich ebenfalls nicht unbedeutend an den Handen.

* Pforzseim, 28. Mai. Der Stadtrath genedmigte in seiner heutigen Sihung das von der Baufommission vorgelegte Brojekt, betreffend die Korrettion des Nagoldvettes und des Ragoldvers. Begüglich des Bahnhosumbaues halt der Stadtrath die Fortsehung der Berhandlungen mit der Seneraldirektion für ersorderlich und gab sein Einverständniß mit den Erklärungen der drei hiefigen Abgeordneten in der Kammer kund.

mer funb. Wälzisch-Destische Nachrichten.

* Lubwigshafen, 29. Dai. Der Gliabrige Raufmann Bhilipp guhrmann von Frankenthal, beffen Beiftesquiftand in Folge eines langeren Leibens namentlich in ben fehtverstoffenen Tagen getrübt erschien, subr gestern früh hierber und hat sich wahrscheinlich in der Rabe des Mundenheimer Wäldchens in den Abein gestürzt und ist ertrunsen. Die Zeiche wurde von einem Schisser oberhalb des ftabt. Frei-bodes geländet und, nachdem die gerichtliche Besichtigung stattgefunden, in das hiefige Leichenbaus verbracht. Seitens ber Bermandten bes Fuhrmann wurde bie Jentitat ber Beiche bereits feftgeftellt.

" Ebigheim, 29. Doi. Am Freitog verließ bie 26 Jahre alte Elisabetha Willer von hier, Tochter von Martin Biller I., die eiterliche Wohnung, ohne dahin gurückutehren! am Samftag gegen Mittag wurde die Leiche der Willer im Frankenthaler Kanal aufgefunden. Unglückliche Liebe foll das Motiv zu diesem bedauerlichen Schritt des Mädchens abgegeben haben.

*Dürkheim, 29. Mai. Das eiwa 26 Jahre alte Radd-

Dürkheim, 29. Mai. Das etwa 26 Jahre alte Rabden Marie Bauer babier war gestern Abend mit dem Feuer-angunden beschäftigt. Auf irgend eine Beise ergriff bas Ofenfeuer die in der Rabe siehende Betroleumkanne, Die-jelbe erplodirte und brachte der genannten Bauer am gangen Abrper folde Brandwunden bei, daß diefelbe heute früh

ihren Geift anfand.

* Rleine Mittheilungen. In Sbigheim ift ber 17 Jahre alte Claubins Engel im fogenannten Fiicerloch beim Baden ertrunten. — In 8 weibruden ipielten beim Baden ertrunken. — In 8 wei den frieften mehrere Anaben an den aufgestellten großen Vogerfässen, einer kam mit Kündhölzchen der neu verpichten Innenseite eines Fasses zu nade, sodah dasselbe in Brand gerieth. Der etwa Sjährige Sohn des Bosiboten M. Gräf wurde an Kopf und Dänden schwer verdrant, doch wird er wohl mit dem Leiden davonkommen. — In Mertesheim hatte der in der nachegelegenen Bruchmühle bedienstete 56 Jahre alte verheiratdete Dienstlinecht Christoph Busch von Sausendeim, welcher sich in der Rähe des Houles am Kande des Esdacks zum Anderuhen niedergelegt datte, das Unglück, während des Schlafes, offendar dei einer Drehung des Adrberd, in den Bach zu fallen, in welchem er ertrank. — In Flowers, im den Bach zu sallen, in welchem er ertrank. — In Flowers dei merdängte sich der verwittweie Schäbrige Tagner Jadob Zeher. Rahrungsforgen dürsten die Urzache dieses Schlistuordes sein. — In Frankent hal wollte ein Dienstmädigen im Kanal sein Leden beschließen, wurde aber noch rechtzeitig gehindert, dieses Borhaben auszusühren. Borher soll das Mädden schon versucht haben, sich im Schleußengraben dei Mörich zu ertränken.

Die Andersport Berhaltniffe unferer Stadt beleuchtet der "Bafferiport" wie folgt: Infolge der feitber für das Rubern ungunftigen Witterung war es unferen Bereinen nicht moglic, fich mit allem Ernft den regelmäßigen Uebungen hinzugeben und es burfte fich bieferhalb ber Bejuch ausvohrtiger Regatten burch unfere Rennruberer nur auf eine geringe Anzahl beschränfen. Die "Anticitia" übte am

sport.

Apfel, welcher bis jum legten Spatjahr bem Mainger Huber-Berein angeborte und die dortigen Mannschaften zum Siege führte, ganz bedeutende Fortidritte gemacht, und namentlich ist es die Semor-Mannichaft, welche sich den englischen Schlag angewöhnt und das Boot gut vom Blage bringt. Dierdet möckten wir noch demerten, daß der Schlagmann etwas mehr schwingen und die gesammte Mannschaft sich noch eines etwas längeren Zuges besteizigen dürfte. Der Bugmann muß auch mehr gleichmäßig mit den anderen Auderern einsegen und das Ander wenig schräg zum Baster bringen. Die Junioren bedürfen noch guter Schulung ebenso der Junior-Stuller. Die Mannschaften der Auder-Gesellschaft üben nunmehr auch steißiger. Wir demerkten einen Junior-Bierer, welcher sich so ziemlich and der vorjährigen Mannichaft rekrutirte, einen Doppelzweier sowie Berein angeborte und bie bortigen Mannichaften jum Siege porjahrigen Mannichaft refrutirte, einen Doppelameier fowie vorjadrigen Mannichait refrutirte, einen Doppelzweier sowie einen Dollenzweier; bie und da erscheint auch ein Alterer Gerr im Einer oder im Senior-Bierer. Die Mannichaften geben sich alle Mübe, einen Schlag berandzubringen, welcher dem englischen übnlich fein foll, allein der Gesellichaft baftet eben immer noch das alte Uebel an, der Endzug wird in der But statt im Baster gemacht und dadei eine Maste But statt im Baster gemacht und dadei eine Maste wäre auch noch mehr das Schwingen anguempiehlen an Stelle der unausgiedigen Armarbeit. Die Mannsichaft des Dopbel Robeiers arkeitet recht fauber unich oft des Dopbel Bweiers arbeitet recht sauber gujammen, doch mußte ber Einsah energischer und beim
Durchzug mehr Kraft angewendet werden. Am meisten gund
ift der Ruder-Club. Bis jeht sahen wer nur eine Junior-Rannschaft, der aber sast noch alles jehlt, um sie auf eines Regatta ftarten zu lassen. So viel verlautet, seht der Club noch eine zweite und eine dritte Senior-Mannschaft zusammen, um mbglicherweise am hiesigen Blade im Achter flarten zu kommen. Eine auswärtige Regatta dürste durch den Club kaum besichist werden. Durch den Berluft einiger Mitglieder ift die Ludwigshafener Andergesellschaft auch so ziemlich brach geslegt und es dürste von diesem Bereine nach dem die seht Gedenen für diese Jahr nicht viel zu erwarten sein. — Im Ganzen genommen dat die Senior-Manuschaft der Enzietie im Gangengenommen bat die Senior-Rannichaft der Amicitia for wie ber Doppelaweier der Auder-Gesellichaft vom den hiefigen Bereinen für dieses Jahr die meisten Aussichten. — Diefen Binter hatte es den Anschein, als wollten fich die hiefigen Bereine au einem Berein verschmelgen und es ware dies, wie wir schon frühreremahnten, in sportlicher und finangielber Beziehung für ben hiefigen Blat nur bon großem Bortbeil gewesen. Es haben bieses Bunttes wegen einige Sinungen ftattgefunden, allein feitens einer Gefellichaft wurden berartige Forderungen gefiellt, bag bie anderen Bereine Die Bebingungen nicht aunehmen tonnten und beshalb bie beabfichtigte Beweinigung unterbleiben mußte.

einigung unterbleiben mußte.

Der "Beloeibedisten-Berein" Mannheim hat unwmehr feine Bropositionen zu seinem am Sonntag. 19. Juni d. 3. auf seiner Jahrbahn statisindenden Sommer-Sportssell (X. Beloeiped-Wettschren) ausgegeben. Das uns vorliegende, reichbaltige Brogramm ist solgendes: Rach den üblichen Boreisstlichseiten durch Zusammenkunft am Borabend, Frühichoppen und gemeinschaftliches Mittagessen am Jestiag selbst, ist Rachmittags halb 3 Uhr großer Corso auf der Aingkraße, dem sich, 3 Uhr anfangend, das Bett-Fahren auf der Fahrbahn des Bereins anschließt. Das Wettschreibrengramm zerfällt im: 1) Erst-Fahren, 2000 Meter. 2) Esneurrengsabren sür Bereine, 2000 Meter für zie 5 Mitglieder eines Bereins, die nicht auf 1) Erte-gapten, 2000 Beter. 2) Concurrengiabren jur Breeine, 2000 Meter für je 5 Mitglieder eines Bereins, die nicht anfeiner Rennbahn trainiren. 3) Meisterschaftsfahren für Zaden aut dem Sochrad für 1892, 5000 Meter. 4) Concurrengiabren für Bereine, 2000 Meter für je 5 Mitglieder eines Bereins, die auf einer Rennbahn trainiren. 5) Hochrad-Borgade-Jahren, 3000 Meter. 6) Riederrad-Borgade-Jahren, 3000 Meter. 7) Jugend-Jahren, 2000 Meter. B. Dreixad-Jahren, 2000 Meter. 9) Riederrad-Honptiahren, 4000 Meter. Rach dem Mettfichten fündet die Rreisderriheitung auf der Verlächenden bem Bettfabren findet die Breisdoertheilung auf berffahrbahn ftatt. Abende 8 Uhr ift gesellige Unterhaltung (mit Damen) im "Stadtpart", während ein Frühichoppen am Montag von 11 Uhr ab im Bereinslofal "hotel Drei Gloden" die Jest-lichteiten beschliegen wird.

Cageonenigkeiten.

Sagesteritäkeiten.

— Berlin, 90. Mai Usber zwei entjehliche Selbstwards. Bersuche, wird berichtet: Am dimmelfahrtsmorgen sprang die Sahre alte Ebefran des Kausmanns Schudt, gesorene Emma Meizner, and einem Bodenfenster des d. Stockwerts eines Hauses auf die Straße binad. Die Unglindliche siel hierbei auf einen aufgestellten Bauzaum und erkitt bedeutende Berlehungen. Die Fran Schudt ist etwa 4 Indre verhebrathet und entstammt einer sedr geachteten und wohlfabenden Jamilie. Die Ebe war insofern keine besonderd glückliche zu nennen, als der Mann sich um jeine Jamilie wenig klumwerte, und sie der Mann sich um jeine Jamilie wenig klumwerte, und sie der Mann sich um jeine Jamilie wenig klumwerte, und sie der Auchststage kehrte er erst um 7 Uhr früh beim, als die unbeilvolle That bereits geschehen war, und entging nur mit Rühe der Lynchigst, der äußertit erwogten Rachbarischaft.

— Der zweite Jall betrifft die 19 Jahre alte underzehelichte Bertha Schaft, welche aus einem Jenster der im 4. Stockwert besegenen Wohnung ihred Schieder verlehr mittels Kaoppischen Krankentwagens nach der Charits gedracht wurde. Das junge Mädden hatte iber Keigung einem alteren Manne augewandt, welcher schwen einmal verheirathet war. Diermit war der Stiefvater den Berkehr mit dem Bräutigam strenge untersiters schrift mit jedem Tag weiter vor. Daran trug treilich

Die Karpfenmühle.

Bolleroman aus ber Frangolengeit won Mag Benno.

27)

Diberet erhob fich und ergriff 3mans banb. 3ch ichtig," fagte er, ben Dir erwiefenen Dienft niemals boch an, ba ich ja nur eine Bflicht erfüllte, Die jebem Golbaten beilig fein muß, erbitte mir aber mun bennoch eine Gegen-leiftung von Dir."

leistung bon Dir.
Er ftellte Gerhard bem Offizier bor und fuhr bann fort:
Dich und meinen jungen Freund hier zieht ein besonderes Interesse, über bessen Ratur ich Dich nachber auflären will, nach bem Westen, bem Schwabenlaube, welches nach Deiner Andertung sedenfolls von Dir und Deinen Leuten berührt werden wird. Wir zerbrachen und ichen lange über die Möglichteit, dorthin zu tommen, dergeblich den Kopf. Run sehe ich Licht! Unter Deinem Schuhe erreichen wir untern Zwed. Ramerad, willt Du meine Bitte erfüllen, nimmft Du uns mit ?"

"Bie magft Du nur zweifeln," hielt Iman berglich ent-gegen; "ohne Bebeufen, wenn es Guer Buftand erlaubt!" Diefe Buficherung bes Rojalenführers übte eine beilfraftigere Wirfung auf die beiben Batienten, als es alle Satben und Migturen bes Argtes zu thun bermocht batten. Sie er-flärten fich fofort jum Aufbruch bereit.

Beata angerte gwar, als fie von dem Borhaben in Renntnig geseht wurde, noch einige Bebenten, als fie jedoch die fürmische Ungevold Oberrots und des Bruders gewahrte, widertprach fie nicht mehr. Man schaffte einen Wagen an und nach einem berglichen Abschied von der trenen Schwester und Bilegerin rollte dieser, von dem Kofatenschwarm umgeben, mit Gerhard Willi und dem General Magmis Diderot bem Schwabenland gut.

> 8. Mapitel. Erloft.

Bauffeuer alle Gauen burcheilenbe Siegestunde mar auch nach Bauffener alle Gauen burcherlende Siegestunde war auch nach dem Südwesten Dentichlands gedrungen und batte daselhft die Gemüther mit ahnungsvollem Entzüden erfüllt. Dennoch drach dasselbe nicht is wie im Norden und Offen in jubelnden Kundgebungen, in degeisterten Worten und Liedern sich Bahn. Um so indrünstiger aber fliegen die ftillen Dankgebete aus dem Gerzen des aufathmenden Bolles zu dem anädigen himmel empor. Rapoleon und seine Martickale waren mit ihren geschlagenen Armeen in vollem Radzuge nach Frankreich beeriffen aber dessennengenachtet bielten die Frankreich in diesem begriffen, aber beffenungeachtet bielten die Frongofen in biefem Gebiete noch eine Angahl fefter Blate befest. Auch die berichiebenen Etappentommandos foften erft beim Rabertommen ber berfolgenden verbunbeten Armeen fich nach und noch auf und befreiten die arme Bebollerung bon bem unmenichlichen

Dberft Billaume in Burghols mar in biefer Gegend ber erfie, ber burch einen bon Napoleon nach Baris boraus gesandten Kurier eine guverlässige Rachricht über die furcht-bare Katastrophe bei Leipzig erhielt. Sie brachte in dem Gemuth des übermuthigen Franzosen eine fast labmende Birtung berdor. Billaume batte fich jo sehr in die Thrannen wirtbichaft und das blutsaugerische Treiben bieingelebt, das ibm bas brobende Enbe berfelben geradegu als ein Attentat auf verbriefte Rechte erfchien. Bleichwohl begriff er, daß er nicht gegen ben Strom ichwimmen tonnte, und er gab fich in bas Unvermeibliche, wenn er es auch noch fo bitter empfand. Aber ohne noch manches Andenten gurudzulaffen, gebachte er ben Blat nicht zu raumen. Die "beutiden Sunde" follten noch in ipaten Beiten bei Rennung bes Ramens Billaume erbleichen, beffen Trager feine eiferne Sauft auf ihren Raden gefest batte. Durch bas plogliche und unbegrundete Berichwinden bes Jagers Berfiel war ber Oberft nicht febr be-unruhigt worben. Der Menich hatte ibn mit feinen ununterbrodenen Forberungen nachgerabe genirt. Run wußte er ihn iich vom Salfe geichaft. Um alles Weitere befümmerte er fich nichts. Um is veinlicher wurden durch den unerslärtichen Zwischenfall der Rentmeister Junt und Emil berührt. Ramentlich Leisterer ichien in großer Angst und Sorge zu sein. Wemigtens vorach design außere Erscheinung in boben. Die nach ber großen Abrechnung bei Beipeig wie ein | Grabe fur biefe Unnahme. Der forperliche Berfall bes gor-

sters schrift mit jedem Tag weiter vor. Daran trug sreitich zunächst sein oller Bucht und Sitte Sohn sprechender Arbent-wandeht bie Schuld. Emil wußte es recht gut, unterließ aber bessen ungeochtet die gewohnten Aussichreitungen nicht. Er bestäß die Rittel dazu. Die von Gerstel erhaltene Summe halte ihm in der That Glück gebracht. Er bedieft nicht nur sie ungeschwäsert, sondern sah in turzer Beit einen großen Theil seiner srüberen Berlushe erfest. Um so bestiger wurde er duch die Erinnerung an den Breis gepeinigt, um welchen er sich das Geld von Billipp verschafft hatte. Er suchte Bergessenheit in dem Taumel des wisden Genugledens, sand aber gerade das Gegentheil. Während der Sohn seine Unruhe über das Begentheil. Während der Sohn seine Unruhe über das Berschwinden des Jägers mit satalistischem Gleichmuthe ertrug, sorsche der Kentmeister im Geseinnen Geschnang nach dem Berschwundenen, sand aber nicht eine Spur. Als Monate vergingen, ohne daß man etwas von ihm vernahm, athmete er auf und dachte schließlich an den Bundessenosien kaum mehr. Bunbesgenoffen taum mehr.

Der Bergbauer Buthmann hatte bem Rentmeifter bie guver Bergdauer Buthmann hatte sem stenimeiger die gate treffendfie Andentung zu geben vermocht, doch an diefen wandte Letterer sich aus verschiedenen Bewegaründen nicht. Dem Bauern ielbst genügte vorerst die Thatlache, das der schreckliche Menich, woran er nicht zweifelte, aus Furcht vor den Folgen seiner Berbrechen das Weite gesucht hatte, obgleich er seine Mäßigung salt bereute, als er nacher durch die Tochter den Mordvereigund des Banditen ersubr.

die Tochter den Mordversuch des Banditen ertude.

Die verbündeten heere famen auf ikrem Berfolgungszug näber und näher. Im gleichen Mase nahmen Wilaumes daß und Aufregung zu. Dabei spielte der Bedanke an den entronnenen Lühower immer noch eine hervorragende Rolle. Er lenkte sich ganz von selbst auf die Aarpsenmühle, die mit dessen Berschnlichkeit in so nabem Zusammenhang fand. Der Oberst verhehlte sich nicht, daß all die von ihm zur Bernichtung der Zusunft Gerdarde ergrissenen Maseageln ihre Wirtung verloren, sobald er mit jeinen Kranzosen abzog. Dann murbe Rresgeng wieder in den Befig ber Duble gefest und ohne bag er es ju binbern vermochte, fand Gerbard ben Beg au bem ertraumten Glad frei. Diefe Ertenntnig brachte ben Oberften fast vom Berftanb. Es durfte nicht fein.

(Sortjegung folgt.)

fagt. Die Schitt beren Bergensneigung fiber bas voterliche

Berbot ben Sicg bavon getragen, glaubte nun ihrem Beben freiwillig ein Ende bereiten au iollen.

— Siectin, 28 Mai. Am Simmelfahrtstage brach in bem naben Dorie Roberbed Bormitiags Feuer aus, das durch einen plöglich aufftrigenden Wirbelwind angefacht, in furger Beit 15 Gebäude in Aliche legte, Eine alte Frau erlitt ichwere Brau wurden und eine große Angal Biel fam in den Flammen nicht ber Bierbel ber Bieghenden ber Bienen bei ben in den Flammen mich eine Riecht ber Bieghenden bei ber bie ber men um. Drei Biertel ber Abgebrannten waren nicht ber

- Baris, 30 Mai. Der vierte Dieb von Dunamit-Batronen in Sombions Etioles ift endlich verhaltet worben. Die brei anderen find Ravachol und zwei Erdarbeiter Chalbret und Fangour. Die beiben Lehten fiben in Corbeit, weil bas Bergeben ber Gerichtsbarteit bes Departements Seine-et-Die unterlieht. Der vierte, ein gewiffer Droubet, war ichon vor dem 1. Mai festgenommen und bann wieder ant treien guft gefest worden. Seitbem wurde er icari beobachtet und die Bolizei gewann die Ueberzeugung, das er ber Komerad bes Ravachol und Genoffen war, Die ibn nicht batten nennen wollen, aber gestanden, daß sie ibrer vier waren. Droubet ift nun ebenfalls nach Corbeil geschidt

London. 28. Dai, Geftern Rachmittag Rieg bei Birmingham ein Schnellaug von Derby, ber fich etwas ber-fpatet batte, mit voller gabrgeschwindigfeit in einen von London fommenben Bug. Lesterer murbe ibeilweite gertrum-mert und die Locomotine und ber Gepadwagen fielen über eine 40 find babe leberfittrung auf das Dach eines Stalles. Der Reffel ber Locomotive barft und Bugittheer, Beiger und Schaffner, Die mit ber Maichine und Wevadwagen berabgefürzt maren, wurden ichwer berbrübt. Birder dem Wepadwagen befand fich ein Bierbetragen. Der Bierbetrecht wurde nut ber Stelle getobtet, augerbem murben 5 Reifenbe fcmer

Theater, Anns und Willenschaft. Die Befprechung bes Bogiden Studes "Aleganbra" bringen mir morgen.

Frant ein Eugenie von Begrengt vom hiefigen Doftheater gaftet beute Abend auf Engagement im Frankturter Schaufpielbaufe und zwar in Baul Lindau's Schaufpiel "Die beiden Leonoren." Die Rünfterin wird ihr Gaftipiel in ber nächten Boche fortieben.

in ber nächten Boche sortsehen.
Soselblan der Stadttheater in Frankfurt a/M. Obernhaus. Dientiag, Al. Mai: Der Troubabon: Donnerstag, A. Jientiag, A. Mai: Der Troubabon: Donnerstag, A. Juni: "Carmen". Freitag, A.: Der Bogelbänblet". Samstag, 4.: "Siegirieb". Sonntag, 5.: "Carmen". Montag, 6.: "Freund Frip", "Cavelleria rusticana".
Schauspielbaus. Dienstag, 31. Mai: "Die beiben Beonveren". Mittwoch, 1.: "Bieseo". Freitag, 3.: "Fräulein Frau". Borber: "Schatten". Samstag, 4.: "Wöh von Berlichungen". Sonntag, 5.: "Die beiben Beonveren". Montag, 6.: Zum ersten Male: "Neine geschiedene Frau". Zum ersten Male: "Die Derzlosen".

Werldiebenes.

- Abgenurgt. Der Saldve bei Genf bat wieder ein Opfer gefordert. Am himmelfahristage unternahmen fünf Jinglinge aus Genf die Besteigung bieles Berges. Sie vertreten fich an einer febr gefährlichen Stelle und einer von ihnen, ein neunundzwanzigibriger Zuderbader, Edmond M. Uh, ruifdte aus und fürzte ca. 60 Meier tief hinab. Seinen vier geangfligten und verirrten Kameraden ware bas gleiche Schid-fal widerfahren, wenn ihnen nicht zwei Derren aus Bebrier au Bulfe geeilt waren. Die furchtbat gerichlagene Beiche bes Berungludten murbe von funtgebn jungen Rannern beranfgeholt und in die Stadt bestehert.

Die Gelbitmorber Monte Carlo's merben immer rudlichtelofer, Bor brei Bochen eifcon fich ein junger Italiener am bellen Radmittag im Barten bes Rafinos angefichts gabireicher Suftwanbelnber, benen natürlich bie gange Grende an ber Schonbeit Monte Carlo's gefiort wurd: und Tags darauf jagte fich ein Br. James Welbreg gar im Lefekadinet des Kafinos eine Kugel durch den Kopf. Das "durch den Kopf" ist wörtlich zu nehmen, denn die Rugel drang am linken Schläftein wieder heraus und zerschmeiterte eine große Henstericheibe des Lefekadinetes. Glückicherweife war dieselbe versichert. Doch wie leicht bätte die Augel noch urgend einen Wenschen tressen sonnen! Mr. Welbreg dielt sich erft seits Tagen in Monte Carts auf. Er fom aus fich erft seit 8 Tagen in Monte Carls auf. Er tom aus Remogen feit erft seit 8 Tagen in Monte Carls auf. Er tom aus Rewydorf und beabsichtigte eine Bergnitgungereife burch Europa zu machen. Er foll im Trente-et-quarante 800,000 Franken verloren haben. Da er ein liebenstwürdiger junger Mann war, so würde man ihn allgemein bedauert haben, hatte er bei seinem Selbstmord nur etwas mehr Rücksicht auf die Rerven der aufen Geschlichet von Monaco beweisen.

- Ein entsetlicher Agrarmord, ber zu ber Blodirums eines Dorfes führte, wird aus Kimanien gemeldet. Das Berbrechen das fich in der zum Distrift Mehedingt gelegenen Gemeinde hinvio ober hinvo exciguet; die Urheber des Mordes find 14 Bauern unter Mischald des gesammten Dorfes. Der in der Gemeinde Hinvid ansässige Bauer und Gutspächter Dimitrie Bopesen, Candidat für die Würde eines Brimars der Commune, datte sich schon seit langem infolge der unmenschlichen Dalung, die er den übrigen Bauern gegensüber depodichter, verhalt gemacht, und die Rauern ichnoren über depodichter, verhalt gemacht, und die Rauern ichnoren über bevoochtere, verbast gemacht, und die Bauern ichworen bestalb, ibn zu tödten. Am 25. Mai mun, Nachmittags, wurde Bopescu von 14 Bauern überfallen und in die Brimarie geichleppt, wo ihm der Leib aufgeschlist und der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde. Die Staatsanwallichaft von Turns Rumpje getrennt wurde. Die Staatsanwallichaft von TurnSeverin wurde sofort telegraphitch von dem grauenvollen Berbrechen verständigt, und ber Staatsanwalt traf nach Bertauf von wenigen Stunden in Begleitung von 30 Calaraicht im Dinoid ein. Als er jedoch zur Berhaltung der 14 Körder ichreiten wollte, leistete die gesammte Einwoduerschaft des Dorfes dewassneten Biderstand. Insolge dessen ließ der ftaats-anwaltliche Junctionar das Dorf blockren, um seine Insasse-aut diese Beise zu zwingen, die Schuldigen der Justis aus-zuliesern. Die Blockade war bisber vergeblich. Eine Kom-banie Salbaten ist aufgestaten warden. bognie Soldaten ift aufgeboten worben.

Benefte Madridten und Celegramme.

* Berlin, 30. Dai. Die ungeheure Rlaglichfeit ber Beltanichauung bes Bentrums geht wieber einmal baraus hervor, bag tein ultramontaner Abgeorbneter gur Tranerfeter Forden beds ericbienen mar. Richt einmal bie ultramontanen Bigeprafito nten bes Richstages und Landinges, Da handelt es fich nicht einmal um Grundfabe" ber Rirche. Die "Germania" bemubt fich übrigene, ben Fürftbifdof Ropp ale unbetheiligt binguftellen und ber Brobit Jahnel bat an bie "Freif. Big." ein Schreiben gerichtet, morin er mits theilt, bag er gwar beim Guritbiichof angefragt, aber ibm bie Enticheibung überlaffen babe, weil ihm bie Gingelbeiten bes Salles nicht genugenb befannt fe en. Es ift ein charafteriftisches Busammentreffen, bag gerabe beute bie "Rreng; tg." ein Schreiben veröffentlicht, in meldem Graf Ballefirem als Borfibenber bes Centrums ber tonfervativen Bartet tie ften Beileib ausbradt, megen bes Berluftes, ben fie burd Rleift. Regom's Tob erlitten. Das Centrum rechnet fich barin gur hoben Gipre an, bag es zumeift Schulter an Schulter mit Rleift-Rebom fur biefelben Grunbfate gefampft habe. Das lagt tief bliden. Baris, 30, Dai, Senat. Die Borlage über bie

Reier bes Jahrhunbertfeftes ber Republit mirb mit 151 gegen 1 Stimme angenommen. - Die großen Dublen werte ber Actiengefellichaft Sarblen in Corbeil, einem Stabten an ber Geine, fteben in Glam-In ben Metien ber Gefellichaft ift ein fratter Gureffung eingetreten. Die Feuersbruift mar, wie es brift, Folge eines Reffelplagens. Drei Gebaube, bie gu ben Berproviantirungemagaginen gehoren, find eingeafchert. Man melbet bis jest von 4 Tobten und 30 Bermunbeten.

* Rom, 30. Mai. Die Rammer berieth ben Befegentwurf, ber bie Regierung ermachtigt, bie im öfterreich-ungarifchen Sanbelsvertrage vorgefebene 2Beingollklaufel anguwenben. Debrere Deputirte entwickelten Tageborbnungen, bie bie Regierung gur Anwendung ber Bein ollflaufel aufforbern. Der italienifch-ichweigerifche Sanbelsvertrag murbe mit 281 gegen 44 Stimmen angenommen.

Ropenhagen, 80. Mai. "Beilingefe Tibonbe" veröffentlicht ben Da t bes Ronigs und ber Konigin fur bie vielen Bemeife ber Liebe anläflich ber Golbenen Dochgeit. Es beift barin: Die gabllofen Beweife ber Theilnahme erfullten uniere Bergen mit unfäglicher Grenbe und Dantbarfeit. Unfere Worte tonnen nicht alle reichen. Aber alles, was unfere herzen von innigem tiefgefühltem Dante empfinben, faffen wir in unferen täglichen Bunich in bas Gebet gujammen: Gott jegne unfer geliebtes Banb und Bolf!

Manuheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörfe vom 30. Mai. Die heutige Börse zeitigte neuerdings eine lebhaite Nachirage nach Brauerei-Aktien, von denen Eichdaum an 107 pCt. umgegangen sind. Gestuch blieben, ohne das Material am Markisk, Mannheimer Aktienbrauerei 195 G., Ludwigsbasener 190 G., Schweininger 28 G., Werger 58 J., G., Gauter 104 G. Umgeseht wurden noch Raumheimer Bersicherungs-Aktien zu 500, Woghäuster notiren 64 J. G.
Frankfurter Mittagsbörse vom 30. Mai.
Die neue Boche eröffnete wiederum mit einer sehr festen und animitren Wörse. Für die meisten spekulativen Bapiere logen größere Kausorders vor, und da das Audlifum sich anscheinen jeden Tag pärker engagirt, war auch die Spekulation gern geneigt, die seither so kuchtbrugende Straße der Hauson Werten aben Montanwerthe zu verzeichnen, Kordeutiche Liondustien nahmen ebensalls das Intereste der Spekulation in hervorragendem Raße in Auspruch. Auf dem Gebiete der eigentlichen Spekulationsvapiere waren Treditaktien und Diskonto im Ganzen rubig Bon spekulation Montanwerthen Kontanwerthen und Beitenschauser und Disconto im Gangen rubig Bon ipefulativen Montan-werthen ftiegen Bochumer und Gelfenfirchener etwa 3 pct., Laura 1 pct., harbener 11/2, pCt. Am Caffa-Industrie-morfte Ebilion 8,50, Guano 1,50, Riebed 2,50 über Samitag. Brivatbisconto 11/4-11/4 p.C. ... Brauffurter @freeten-Boctetato. 30, ERai, Abende 61/4 Ubr.

Desierr. Krebit 9727/, Distonto : Krummandit 194.80, Rationaldanki D. 121.40, Berliner Dandelsgesellichaft 145.70, Darmstädter Bank 148.80, Deutsche Bank 164.90, Deutsche Benk 164.90, Deutsche Bank 164.90, Deutsche Bereinsbank 107.40, Dresdener Bank 147, Effektendank 117.80, Banque Ottomane 118, Desierr.-Ung. Staatsbahn 269, Bombarden 787/2, Cafathurn Navam 577/2, Mittelmeer 88.40, Beitige Deutsche Bank 164.80, Bestincklinner 68.70, Meribional Attien 128.75, Ses. Ludwigsbadden 114.90, Wessenschen 148.50 barden 78%, Cafathurn Ngram 67%, Mittelmeer 98.40, Brince Denri 68.60, Wefficilianer 68.70, Meridional-Aftien 128.75, Heff. Andwigsbahn 114.20, Geliensirchen 143.50, datvener 161.45, dibernia 128.25, Laura 118, Wadrider Loofe 40, Türkenloofe 30.35, Puichtherader 39.71%, Duger 459%, Nordweft 186%, Efbethal 208, L. Beloce 81, Brouseri Wirger 68, Albine 64.10, Concordia 85.80, Court 60, Dorts mund 62.40, Bochumer 127.60, droa, Bormaiefen 28.10, 4½,vroz. Tabat 76.50, Spanier 66.50, Ottom. Holl-Obligat. 92.40, Adros. Griechen 64.95, Sdio, do. 75.80, droa, Meridianer 28.65, MA. Cieftrigitäts-Afti. 148, Bellioff Baldhof 145, Chem. Fabrif Beiler 148, Gotthard-Aftien 142.70, Schweiger Central 128.50, Schweiger Nordoff 112.20, Union 65, Aura-Simplon St. Act. 48.80 divoc. Italiener 90.25.

Mannbeimer Fettiebe-Karft von in Wal. St. worden deigerieben und wurden verfauft der 188 fb. die Gediodegeriech in Worf: 40 Chien I. Obsilioft 140, II. Constitut III. 112, 172 Schweizer I. 199, II. 116. 78

Michide der Enis 176.475. 176, Sings der 66.28 M. — Belweiner 89 Stat. Schweizer 189 ii. 129, 172 Schweizer I. 199, II. 116. 78

Michide der Enis 186 Commission von Kart.

Der Martt war jehr ftarf befahren, weil in Folge des Regenmangels die Hutterpreise in die Holden und dem Gemen her Beile der Treite frat weniger bei den hochgemäfteten Odien, als der Beiler trat weniger bei den hochgemäfteten Odien, als der Dem Fedinalpreise des den hochgemäfteten Odien, als der Dem Fedinalpreise der den hochgemäfteten Odien, als der Dem

die Fleichpreise heruntergeben. Der Midzang der Breise trat weniger bei den hochgemästeten Odien, als bei dem Schmalvier zu Tage. Auffallend wor die vermehrte Kuiuber von Kälbern, welche bei weichenden Breisen ziemlich außverfauft wurden, odwohl die Qualität zu wünichen übrig ließ. Im Ganzen entwickle sich das Geschäft iehr lebbaft, is das nur 27 Stück Größvieh als Ueberstand für den nächsten Markt in Bechflegung gegeben wurden. Troß des verminderten Consums in loos liehen für die nächste Zeit große Märkte mit lebbaftem Umfaß det weichenden Versen und Auskicht, was einen lebbaften Umfaß, zur Folge haben wird.

Mannheim, 80. Mai. (Mannh. Borie.) Brobuften-Martt.

Beigen pfalg, neuen 20.50-21.- | Bafer, murit. Als 14,50-14.78 . norbbentider -.-" norbbeutider -.-. Donau Taganrog 21,--21.25 Robireps, bentider 26,50amerif. Winter 21.28--. Spring 20.25ungar, 27.-Biden Ricefamen beutich. I -.-" Lugerne Zbeobasta 21.---" Brovenc. Reimen Roggen, pfalg, alter 19 .- 19 95 Leinol mit Gag 47.ruififcher 20 .----Gerfte, hiertanb. 16.50-17.Urfalger 17.-18.ungarifche Rubbl ... Pas fr. bulgariiche 14.50-15.50 | Soer Robiprit, Inl. 112.50-Safer, babtidet 18.50-18.75 | 70er bo, unperfleuert 28 .--9(r. 00 0 1 (85,50 89,50 80,50 29,50 28,— Beigenmehl Roggenmehl (Dr. 0 22 -

Mannbeimer Broduttenborfe vom 30. Mai Beigen per Mai 18.80, Juli 19.00, Rovember 19.10; Mogaen Rai 20.28, Juli 18.90, Rovember 17.20; Hafer Mai 18.60, Juli 14.15, Rovember 14.15; Mais Mai 12.—, Juli 12.—, Rovember 19.10 MR. Tenbeng: behauptet. Bu gut behaup. | 89910

Maid eimas höber

Rognen und Gerfte unverandert, Sofer und

teten Breifen fanden in Beigen und Roggen lebhafte Umfabe fatt. Safer und Rais feft, jeboch bertehrelos.

Schifffahrte:Rachrichten. Maunheimer hafen Bertebr vom 30. Mei.

Mallithetmer Paten, Serrent vom 30, 20an.
fer es. Kar Schiff, Konnet ren Labung Six.
ach | Hoerbe | Morterdam | Stüdgüben |
in Mooff | Motor |
hunter | Maripotna | Motor |
Methe Part , 19. Mai. Der Schnellbampier "La Cham-

pagne," ber Compagnio generale transatlantique, weicher am 21. ERai von Saure augegangen, ift heute Morgen 2 Uhr bier mobibebatten angefommen. Mitgetheilt von ber Generalagentur Conrab Berold in

Mannheim. Bafferftaube-Rachrichten

Tinger, 30 Mai 200 m. + 0.00. Kanb, 97 Mai 224 m. + 0.02 Roblem, 2 Mrt 224 m. + 0.02 Roblem, 30 Mai 1,30 n. — 0.00 Rubrort 30 Mai 1,76 m. — 500.

Rheintvaffertvärme am 31. Mai 161/4 R.

Bablen beweißen! Die deutsche Indufirie ift burch die sollpolitiiden Diagnahmen bes Ausfandes und burch bie Belaftung ber jogialpolitifden Gefete in ber Gegenwart mehr wie je barauf angewiesen, ibre Rroft angulpannen, um für ibre Erzinanifie nich Abfapquellen au icaffen. Intelligente Beichafisleute verfolgen baber bie Errungenichaften ber mobernen Technik mit jachkundigem Blid, um dieselben für ihre Unternehmen nusbar zu machen, Kofispielige Umbauten und Reugnis ab von diesem Steben nach Bervolltomunung. Beiger ift es eine tägliche Ersabrung bes Lebens, baß gerade biesenigen Ersindungen ielbir dem aufmerklamften Jabrilanten entgeben die mit deringen Mittella Großes leiften. Bu ihren anderen bie mit geringen Mittella Großes leiften. Bir ihren entgeben die Gennachten Teachlichenverste die bir ihre alle gabien die henma'iden Tageslichtopparate, bie fur alle Gabriten geradezu unentbehrlich find. Bas fie leiften, bas last fich fratt aller martifchreierifchen Reflame am einfachften in Biffern ausbrifden. Rach ben wiffenichaftlichen Unterfuchungen eines befannten Angenarates bewirfen bie Tages-lichtapparate eine Bermebrung ber Lichtgulubr um faft bas Doppelie bes bireften Tageslichtes. Ihre Beuchtfraft umfaßt volle 32 Meterfergen. Un Sabriftstalen mit Shetbachern, an Oberlichtraumen, aberbaupt an allen Lichtenrichtungen angebracht, gieben sie das vorhandene Licht an sich und werfen es in weiten Strahlen bis in die dunkelsten Gen, wohin auf natürlichem Wege fein Licht dringen fann. Diese Wisenschaft der Tageslichtapparate ift eine flets gleichbleibende, Einenschaft der Tageslichtapparate ist eine stets gleichbleibende, ob Sommer oder Winter, ab helle oder trübe Tage. Reden dieser gewaltigen Berfärfung des Lichtes bewirfen die Dennigsichen Tageslichtapparate zu allen Jahreszeiten eine Berlängerung des Tageslichtes um volle 4 Stunden (2 am Bor- und 2 am Nachmittag). Sie eriparen also jedem Besider während dieser Beit das fünstliche Licht. Eine Stunde Gaslicht verursacht durchschnittlich 3 Big. Kosten von flamme, d. t. für jede vordandene Flamme eine Eriparnis von 12 Bf. am Tage, bei 10 Flammen im Jahre (in 300 Alebeitstagen) 360 M., der 100 Flammen 3600 M. nnd bei 300 Flammen 10,800 M. Eripatnis an Gaslicht. Die Tageslichtapparate sind demnach dazu verusen, die geschäftlichen Untoken eines 10,800 M. Eripatnis an Gaslicht. Die Lageslichtspharate find demnach dazu berufen, die geschäftlichen Untoken eines jeden Fabrifanten erheblich beradzumindern. Die bedeutendien Kumen, z. B. Siemens & Dalske, baben fie im Gebrauch und erkennen ihre Leiftungen an. Bersügungen der hochsten Meiche- und Staatabeborden empfehlen die Apparate den unterfiellten Aemteen. Die Taaeslichtapparate sind billig, danerbasse und fiels von gleicher Britung. Siner is dervorragenden Erfindung hat es selbstrernändlich nicht an wertblosen Rachabmungen gesehlt. Man wende sich baber, um sich vor Entstallichungen zu ichüben, nur an den Erfinder. um fich bor Entiaufchungen gu fougen, nur an ben Erfinder, 28 Dennig, Berlin, Rronenftrage 42, - Diefer Apporat it fein Reflettor.

F 3, 131 Fabrräder & Nähmaschinen grösates Lager in besten deutschen und engl. Fahrikaten von

G. Eisenhuth. Mechanische Werkstätte. Günntige Zahlungsbedingungen. Billige Preise. seier

In der Synagoge.

Dienstag, ben 81. Mal, Abends 71, Uhr, Mittwoch, ben 1. Juni, Morgens 91, Uhr Bredigt. herr Stadtrabbiner Dr. Stedelmacher, Mittwoch, ben 1. Juni, Abends 91, Uhr, Donnersstag, ben 2. Juni, Morgens 91, Uhr Seelenfeier, herr Stadtrabbiner Dr. Stedelmacher.

Bu ber Rlaus. Shuagoge. Mittmod, ben 1. Juni, Morgens 81, Bredigt. Berr Stabt. rabbiner Dr. Appel.



Meinrich Melwis Mannheim

empfiehlt sich zur Lieferung von: Cummt-Schläuchen, -Platten, -Ringen, -Schnüren, Cummi-Baumwelltrefbriemen, -Gasbeutel-

Gunamat-Matten und -Läufern, Hanfachläuchen, rohe und innen gummirte, Asbest-Platten, -Ringen, -Schnüren,

Fenerwehr-Requisiten, Extincteuren, Leitern, Manometern, Ledertreibriemen, Wasserstandsgläsern. Telephon Nr. 529. 115624

Reparatur emaillirter Kodigeschirre.

Rachdem wir jest in der Lage find allen Anforderungen, welche an eine dauerhafte giftstrete Emaille gestellt werden wuffen, vollskändig zu genügen, empfehlen wir und den geskrien hausfrauen, dotelbeitstetn is. angelegentlichft zur Reparotur ichaddaft gewordener emaillirter Blechgeichter und sichern prompte und ante Bedienung zu.

Mannheimer Emaillir: Unftalt, K 2, 8 und Dammftrafe 16.

Amtliche Anzeiger

Sekaunimachung. Die Raturalleiftung filt bie bemaffnete Dacht im

Arteben bett.
(148) Rr. 53.885. Unter Simmeriung auf § 9 bes Reichsgelebes
pom 18. Februar 1875 beam. Art.
II § 6 bes Reichsgelebes pom 31. Jun 1887, Die Katheralleitung für die demassnete Macht im Frieden detr., wonach die Ber-gätung für veradreichte Fourage mit einem Ausschlag von sämf nom hundert nach dem Durch-ichnitt der höchsten Breise des ichnitt ber höchsen Breise des Kalendermonated, welcher der Lieferung voraußgegangen iK, an dem für den Anntddessirf mah-gebenden Hauptwarktorte erfolgt, werden die für den Untaldezirf Ranubeim mangedenden Bers gütungssäche für den Monat Rat 1892 biernitt per öffents lichen Kenninig gedracht: Lafter pro 100 Kids 16,08 M Siroh (Rogam) von 100 Kids 5,77 M. Den pro 100 Kids 6,81 K. Plannheim, 24 Mai 1882. Erohh, Bezirfaamt: Wrohh, Bezirfaamt:

Meffentliche Buftellung. No. 28234. Jabrifant Deinrich Badque in Abln a. Ro., vertreten burch Rechtsanwolt Dr. Adhler bier, flagt gegen ben Restauraeiner August Collisian, juleht in Mannheim wohnhaft geweien, b. J. an undefannten Orten abweienb, 3. an unbefannten Orien abweiend, and dem Wechtelaccept vom 12. Februar 1862 mit dem Antrag auf vorläufig vollftreckbare Serurtheilung debielden pur Jadiung von 208 R. 25 Big. nedt 6% Sinfen vom 18. Bet 1892 und kragung der Koften einich, der des Arreftverfahrens. Jur mindeltweiten Berbandlung des Rechtstreites ladet der A. Bertreter den Beflagten vor Er. Amikgericht III bierfeldt in den auf

ben Beflagten vor Gr. Amtägericht III hierields in den auf Donnerstag, 29. Schibr. 1892. Borm. I Uhr bestimmten Lermin. Jum Jwede der öffentlichen Zultellung wird dieser Andgug der Auge befannt gemacht. Mannheim, 28. Nat 1992. Gerichtsichreiberei Groß. Umisgerichts. Jiller.

Konkursverfahren. Rr. 28097. Ueber bas Bermögen ben Specereihanblers Stephan Schmitt in Mannbeim, 1. Querftr. Ro. 6 wird heute Sormittags 10 Uhr das Konflitsverfahren er-

Friedrich Bühlet, Rauf-

nannti Friedrich Bühler, Kaufmann hier.

Ronturdocherungen Ind bis
um L2. Juni 1892 bei dem Gerichte anzumelden und werden daber alle dieseungen, welche an die
Rajle als Konfursgläubiger Anipräche maden wollen, hiermit
aufgefordert, ihre Knipelliche mit
bein dosse verlangten Borrechte
bis zu genanntem Termine entmeder schiftlich einzureichen oder
bei der Gerichtlich einzureichen oder
bei der Gerichtlich einzureichen der
einer Abschiftlich einzureichen der
einer Abschiftlich einzureichen
Jegleich wird zurdeschlussen
iber die Bahl eines destintinen
Bermalters, nder die Bestellung
eines Sidubigerausschunges und
eintretenden Falls über die in S
120 der Ronnursordnung beziehneten Gegenfähnde auf
Mittwoch, dem 23. Juni 1892,
Bermittags Ihr
sont dem Gr. Antägerichte Absch.

V Zermit anderaumt.

Bormittags 9 Uhr por bem Gr. Amtögerichte Abis. V Zermin anberaumt.
Allen Berfonen, welche eine zur Konfursmaße gehörige Sache in Beih haben ober zur Konfursmaße etwas ichulbig find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinichulbner zu verabfolgen ober zu leisten, auch die Berpflichtung aufgetlegt, von dem Beithe der Sache und von den Forderungen, für welche fie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konfursoerwalter die zum 22. Juni 1892 Anzeige zu bis jum 22. Juni 1892 Angeige gut machen. 40106

Mannheim, 30. Mai 1892. Berichtsschreiberei Großherzogf. Amthaerichts. Stalf.

Konhursverfahren.

Ar. 27818. In beni Konfursberr fabren über bas Bernibgen ber Maler Karl Lafdinger Chelente in Mannheim ift Termin jur Abnahme ber Schluhredmung unb tur Erbebung von Einmenbungen gegen bas Schlugverzeichnis auf:

Samfing, 25. Juni 1892, Vormittegs 9 Uhr vor Großt Amtgericht Abih. Il bier definimt. 40167 annheim. 28. Mai 1892. Gerichtsichreiber Großh. Amthaerucks Amtigerichts. Etnif.

Sonkureverfahren.

Mannheim ift Termin gur Ab-nahme ber Schlufrechnung, jut

Mittwoch, 22, Juni 1892, Bormittags ',9 Uhr vor Gr.Amtsgericht beir bestimmt. Kannbeim, 27 Wei 1802 Stalt.

Konhursverfahren.

Ro. 28057. In dem Konfurs-verfahren über bas Bermögen bes Wirths Jean Tiemann in Mannheim if Termingur Abnahme gebebung von Einwendungen gegen das Schlusperzeichnis auf Eamliag. IS. Juni 1892. Bormittags 9 Uhr vor Gr. Antsgericht Abih. II hier 10158

bor Gr. 27. Mai 1892. Rannbeim, 27. Mai 1892. Gerichts creiber Gr. Amisgerichts Staff.

Bermögensabisnbernug.

Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts Durch Urtheil Gr. Ambegerichts I. bier vom deutigen wurde Louise Durch, Gestram bei Kauls-manns Georg Richael Daub dier iber beisen Bermögen Konfurs-erbiset worden ist, für berechtigt extlict, ibr Bermögen von dem ihres Edemannes adjusindern. Kannheim, den 20. Bai 1882. Gerichtsigerichts.

Amidgerichts. Stabf.

Asukuroverfahren. Das Konturverrahren über bas Bermögen bes Speşereihändlers Sarl Schent in Mann-beim betr. Jurdbemmächt vorzumehmenden Schlapsertheilung find Mt. 1803.00 arfüsbar.

verfügbar. 40141 Rachbem beim Großh. Antis gerichte niedergelegten Schlüsver-zeichnis find dabei Rf. 108 be-norrechtigte n. Mt. 1492.08 unbe-vorrechtigteste von der der der vorrechtigteste von der der der

Raunbeim, ben 30. Mai 1892. Der Konfurdverwalter, Friedrich Bühler.

Sahrnif - Berfteigerung. Donnerstag, ben 2. Juni, Borm. 9 Mhr

verfteigere ich aus ber Konfursmaffe Eber S Balgar, Inhaber Guffao Balgar in Mheinau gogen Baurjohlung:

1 Chnife (Coupee) 1 3ngbmagen, 1 gmeis und einfpanner Thatfengefcbire, 1 compl. Reit leng, 8 Buggefdirre, 1 Rabenmfifte, I Berelmafdine, 1 Parthie Ben und Strof u. verfchiebenes 40094

> Der Ronfursvermalter: Mt. Cber.

Aftuar-Stelle.

Rr. 17509. Bei dießleitiger Se-meindeverwaltung ih eine Aftund-fielle mit einem Anfangdgebalte von 1600 M. alsdald zu delehen. Bewerber aus der Zahl der Bermaltungkaltnare, weiche fich in der Bragis ichen ausreichend dewährt haben und vorzägliche Zengniffe über ihre köderige Be-chäftigung vorzulegen vermögen, vollen ihre Reidungen unter Kin-ichtig der Zengniffe umerbald & Lagen einreichen. Der Knufiellende wird Mit-glied der habtischen Benflonsan.

Der Ungefellenbe wird Mit-gfleb ber fiabtischen Benflonsan-italt.

gant. Im Stenographicen gemandte Bewerder erhalten ben Borgug. Munnheim, 26. Mai 1892, Stabitath: Bed.

Riefer.

Sekanutmaciung.

Die Eregor Josef Wührliche Stifftung dahler betreifend. Idr. 8408. Den Sakungen odiger Stiftung gemäß, daben in beisem Jahre zur Verwendung zu fommen: 38967

ommen:
a. Die fünfjährigen Jinsen auf einem Capitale von Mr. 6867. 14 Afg. im Betrage von Mr. 1500. – jur Ausstattung eines unvermögenben unta-belhaften hiefigen jungen Burgermädigens fatholifcher Religion, beffen Berebelichung Mangel an Bermogen im Bege fieht und welches ba-

Wege steht und welchei da-her sich verehelicht und Bohnsts ninmat. Die sunsidvigen Zinsen aus einem Capitale von Wt. 6857. 14 Pfg. im Betrage von Mrt. 1500. — aux Aushatt-ung einer braden iroman-Brigerdischler ebangelischer Religion, welche unvermöglich ist und nach ihrer Berheirath-ung ihren Bohnsis daher nehmen muß.

ift und nach ihrer Vercheiraldung ihren Wohnst dahier
mehmen mich.

6. Die fünfjährigen Ziesen aus
einem Capitale von Rt. 6847.
14 Ph. im Betrage den
Mt. 1500. — ihr Vertheilung unter lechs liefsige, brane
ind unvermögliche Bürger
aus dem Stande der Gewerbetreibenden, Acersteute
oder Dandarbeiter, wobon
dies der ebangelischen und
zwei der ebangelischen Religion angedören mutjen.
Bir fordern Diesenigen, welche
auch vorstedenden Betimmungen

nach vorstebenden Beftimmungen auf diese Stiftungsgentiffe glauben Anspruch machen zu können, auf ihre Gefuche binnen vier Wochen

er einzureichen. dannheim, ben 24. Mai 1892. dannbeim, ben 26. Mai 1892. Braunig. Rallenberger.

Lonkäse

en gros unb en detail.

Steigernugsanklindigung In Folge richterlicher Berfug-

ung werden dem Wirth Andreas Studie dier am Montog, den 13. Juni 1892, Nachmirtags Z Uhr im Rathbaus daher die nachdesigeisehenn Liegenichaften öffentelich verfietgert, woder der endraltig Judiug erfolgt, wenn die Schähung mindeftens gebaten wird.

39462 Beidrelbung ber Llegenichnfren

Den Bftödige Wohn-Rr. 3 mit 2 breiftodigen Beitenbauten, beibereite felbst, tagirt gu 24 000 M.

Das Sfibdige Bobnhand babier jenfeits bes Redars, Langftrage der Kenars, Langtrage Rr. 5 mit in Erlen ge-nöldtem Keller und Dachwechnungen, vier-köckigem Settenbau mit in Gifen gewölltem Keller und einflöckigem Oberbau, togirt ju

Jusammen 76000 M.
Jusammen 76000 M.
Fechsundstedenzigtaufend Mark.
Nannheim, den 13. Mai 1992
Der Bollftredungsbeamte Großh Kofar: Mattes.

Beffentlige Berfteigerung.

Am 40165
Mittiwech, den 1. Juni d. Je...

Nachmittage 2 Uhr
werde ich im Ffandlofal Q 4. 5
bahier im Auftrage aus der Konfurdmanis des Theodor Reichel
folgende Segenflände als!
Eine Harthie Raffee, Cichorie,
Chocolade, Erbjen. Bodmen,
Linien, versch. Gewärze, sowie
eine große Barthie Duten, verschiedene Liquere, ca 5000 Sigarren
und sonft noch Verschiebenes gegen
Baarzahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, 31. Mai 1882.

Besichtsvollzeber, O 4, 12.

Messentliche Merskrigernung

Deffentliche Berftrigerung.

Mittwoch, ben I. Juni d. 36., Nachmittags 2 Uhr werbe ich im Bfanblofal Q 4. 5: 1 pollftändiges Bett, 1 Divan, 1 Chiffonter, 1 Waidstommode 1 Chiffonter, 1 Baichtommobe mit Narmorplate, 1 ovaler Tich,
1 Pfeilerkommobe 1 Regulateur,
2 große Huglampen, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 1 doppelter
und 1 einfacher Schreidpult, 1
Schreidficht und 1 Copirpreffe im
Bolftrechingswege gegen Baarjablung öffentlich versteigern.
Bannbeim, 31. Kai 1892.
Ebner. 40169
Gerichtsvollzieher.

Bengras-Verfteigerung.

Rommenben 40008
Donnerstag, den 2. Juni d. 3.,
Bormittags 10 Uhr
wird das heugendergednis im
Geochherzogt. Schlosgarten hier in
dicklichen Loosabthertungen gegen
Baarzahlung bifentlich verstegert.
Die Lusammentunft findet an
der Schlosterrasse statt.
Mannheim, 29. Mai 1892.
Grobh, dasgartenet.

annheim, 29. Mai 1892. Brobb. Dofgarineret. Aiegenichafts-Derfleigerung.

Siegenimasis vernerigerung.
Samkag, den II. Junt I. J...
Bermitrags II Uhr
werden im hieligen Kathdaus die
nachbeichriedenen jam Rachlage
der ledigen Käherin Elisabetha
Killer von dier gehörigen Liegenichaften hieliger Gemarkung
der Erdibelinag wegen zu Eigen
thum dientlich versteigert und
erfolgt der Kuchlag, menn
wenigstens der Schanungspreis
gedofen wird, nämilich.

1.

Bagerbuch Ro. 1285m.
3 Ar 10 gm Garten im Steinach, neben Johann Denrich Führer Chefran und Lubwig Dorn Wittwe, tagirt zu 300 Mt.

Lagerbuch Ro. 2459.
16 Ar 65 am Ader am Sebbells-heimer Weg, neben heinrich Keinmuth und Michael Reinharb,

Sagerbud Ro. 3804.
40 Ar 84 qm Ader im oberen Schlitweg neben Bliege Schönau, Sbilipp Subwig Hartmann und Deter Indwig Hartmann Artme, tagirt zu 1500 Mr. Schriebbeim, 27. Wai 1892. Bürgermei fleramt; Hartmann.

Mentengutverkaufsicrmin.

Montag, den 20. Juni cr. follen bei bem Raufmann Deren Srechern am Bahnhof Brauft bei Cangig ca. 700 Morgen belter Rubenboben, barr an ber Chaufee. Brauft", jowie 11/4 Meile von Danzig gelegen und 100 Morgen gute Tiebei ungswielen von 5 vis 100 Morgen aufwärts preismurbig als Rentenguter perfanti werben. Augahlung 1/4-1/4 bes Raufpreifes, Reitfaufgelb wirb nach ber Bertbichabung burd bie Ronigl, Special-Commiffion in 31/, %/o Menten nebft Amortifation bon ber Ronigt. Rentenbant belfegen unb offo in 601/, Jahren amortifier. Rabere Mustunft ertbeilt ber Bunbelhols - fleingemachtes, Der Schlenther-Aleinhof, in-Dombrowefi] \$ 2 No. 2. in Renftabt, 28. Br. 401281 Saffel-Verfteigerung.

Am 40184
Donnerstag, 2. Annt b6. 36..
Born, 10 Uhr
läht die Gemeinde dier auf dem Anthhause einen fetten Rindersfasselle dientlich verfreigern.
Ladenburg, den 27. Mai 1862.
Bürgermeisteramt
A. huben.

Berfteigerung. Bormittage 9 Uhr

werben im Auftrage bes herrn Ratl Burf, Z 2, 21/2, jur fogen. Anodenhutte gegen Baarzahlung versteigert: 40022
2 Bordwagen, 1 Kolle, 1 Pferd, 2 Afferdgeschiere, 1 Dezimalwaase, 1 Häbenmible, 2 Pfaige, 1 Egge, 2 Sieftrog, 1 Barthe Hoft, 1 Alaske Schweielstüre, 2 Blubstäger mit Kitten, Wagnerbots, 1 Handfarren, Ferd, Aberle, F 5, 17.

Danksagung. Aus Unlag eines froben Gebent-tages empfing bie Bittwen. und Malenthitung bes Grofib. Sof-theaters hier von einem Gönner berfelben beute ein Geschent von

Fünfhundert Mart woffir wir bem eblen Geber ben beften Dant aussprechen. 40081 Mamheim, ben 28 Mat 1802. Die Berrechnung ber Bitimen-und Baifenftiftung bes Grobh, hoftheaters.

Verein Knavenyort. Anläslich eines froben Gebent-tages übergab uns ein Gönner unjeres Bereins, welcher nicht genannt fein will, 401bl Sundert Mart,

woffir mir verbinblichft banten. Der Barftanb.

Singverein. Mittwoch Abend 9 Hbr Gefammtprobe. 40170

Georg Tillmann Theodora Tillmann geb. Matter

> Vermählte. 40181

beiten.

Prima

per 3fd. 25 n. 30 3fg J. Knab, E1, 5. Breiteftraße. 40197

Rene Maties-Häringe per Stud 10 Big.

Rene Sommer . Malia-Sartoffeln per Blund 14 Bfg. 40195 Georg Dietz,

Blanfelden Rheinfalm Goles, Turbots Banber, Arebie

Raltgeschlagenes 401 Pfälger Mohnol on R. 1.— per Litet an. Oliben-Dele 3c. 3c. 40196

Ph. Gund, Planken. Heinr, Thomæ, D 8, 1" Frische Walderdbeeren Frische Ananas-Erd-

beeren Frische Waldmeister für Bowlen. Telephon 514

Gummi=

für Saud- und Gartengebrand) in allen Qualitaten empfiehlt 40198

Heinrich Helwig. M 2, 8,

Lauf.

für Lumpen, Rnochen, Bapler, leere Stafden, Britungapapier nice Eifen, Stricke Retall und fonflige alte Gegenftande, fomce Affen und Geichaltspapier unter Garantie jum iofortigen Eine frampfen und werben bie höchften Preife Segahlt. Ruch. J 3, 30.

Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm, Defmann)

in Mannheim.

Bir beibren uns, bie herren Afrionare auf Zamftag, ben 25. Juni 1892, Bormittage 11 Uhr ju ber im imeiten Stod bes Gichbaum (P 5, 9) ftotrfinbenben ankerordentlichen Generalversammlung ergebenft einzulaben.

Tagesordnung:

llufnahme eines jur Tilgung ber loufenden Schuld jur verwendens ben Unlebens gegen Bestellung von Bartial Dbligationen. Die herren Aftionare werben auf § 12 ber Gelelicatis-flatuten aufmersam gemacht, wonach jur Entscheidung über die vorstebende Tagebordnung die abiolute Mehrheit der obgegebenen Stimmen nicht genügt, vielmehr jur giltigen Beschünftaffung erfordert wird, daß die Ballie des Aftieusapitals vertreten sei und mindeftens bei Bertheile bes in der Generalversamming vertretenen Grundlapitals sich baifte erffaren. Die Legitimationaffarten woollen gegen Rachtweis bes

Die Legitimationsfarten wollen gegen Rachtweis bes Afrienbefiges in der Zeit vom 20 –22 Juni auf dem Bureau der Diceltion in Empfang genommen werden, Mannheim, den 28. Mai 1802.

Der Borftanb.

Rhederei Kosmopolit Mannheim.

Wir beehren ums, bie herren Actionare unferer Befellichaft gu ber am Dieuftag, Den 21. Juni b. 3., Mittage 12 Uhr im Sotel Bfalger Sof in Mannheim ftattfinbenben

ordentlichen General-Verfammlung

Gegenstand ber Berathung und Befdluffaffung finb bie in Artifel 22 ber Statuten porgefebenen Angelegen.

Der Muffichterath.

Mannheim, 30. Mai 1892.

Rhederei Indepedent

Mannheim.

Bir biebren nus, die herren Aftionere unferer Befellichaft zu ber am Dienftag, ben 21. Juni, Mittags 121/4 11hr im hotel Bfälger Sof in Mannheim ftattfindenben ordentlichen General-Verfammlung

hiermit einzulaben. Begenftand ber Berathung und Beichluffaffung find bie in Artifel 22 ber Statuten vorgesehenen Angelegen-

Der Muffichterath.

Mannheim, 30. Mai 1892.

Kai. Berfündete.

Rai. Berfündete.

B. Josef Künzig u Umalia Wagner.

Mbam Konrath, F.A. u. Kath. Schemel.

Mug. Friede. Danmeis u. Raad Sofia Zimmermann.

B. Bultas Ad. Fritthe. Gerfmer u. Kath. Alippel.

Bonif. Bauer, Rierbrauer u. Teres. Jiegelmaier.

Unton Hober, Bostbote u. Eva Maria Wallalthet.

Fred. Framich. Schreiner u. Una Maria Palliket.

Fred. Framich. Schreiner u. Una Maria Dubliket.

Math. Kunz, F.A. u. Karz. Eichelsbacher.

Ad. Schöpp, Bahnmeisterscand. u. Baria Anna Kein.

Betra u.t.e.

Dh. Grieder Baum. Schlosier m. Sosia Baria Bell.

Jod. Frieder Augspurger Eilenbahnschaffwer in. Karol. Webs.

Jod. Frieder Augspurger Eilenbahnschaffwer in. Karol. Webs.

Jod. Brieder. Baum. Schlosier m. Emilie Schehl.

Kadp. Biegmapet. Lagner m. Anna Maria Freund.

Bild. Einnebacher, Eilenformer in. Elli Wingertszahn.

Bod. Georg Des. Tagner m. Sulanna Daagen.

Jod. Whomer s. Redger m. Anna Rath. Fischer.

Cat.

Ceborene.

Cillob, L. v. Jos. Kitt Lings, Saudsonner.

Getrolina, Z. v. Refelands Ewald, Supfer.

Seinrich, S. v. Beter Bans, Lagner.

Schubma u. Clifab. Zwillinge v. Franz Freuder. Ancher.

Kolal. Carol. Buuling, Z. v. Sev. Lent. Cilenbahnark.

Onlie. L. v. Bulk. Ab. Macker, Schubmacher.

Raria Bauling, T. v. Ladam Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Abam Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Abam Brilinnie, Schubmacher.

Raria Bauling, T. v. Abam Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Baden Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Abam Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Baden Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Baden Brilinnie, F.-A.

Raria Bauling, T. v. Baden Brilinnie, F.-A. Civilftandesregifter der Riad! Manubeim.

Maria Bauling, I. v. Adam Brünnte, F.A. Karl Hermann, S. v. Georg Saar, Elfenbahnschaffner. Dermina Bauling, T. v. Herm. H. Will, Dietrich, Schreiner. Carl Friedr. Bild., S. v. Jol. Brandner, Schuhmacher Lubwig Jafob, S. v. Lubw. Jat. Dallbach, Schloffer. Anna Maria Friedr. Del. Bernh., T. v. Gust. Karl Pagemann.

Anna Isan. Ingenieur. Friedrich Alegander. Farl Theodor, S. v. Karl Stemmler, F.A. Martin, S. v. Ludwig Wild, Leberhändler. Alfred u. Wilhelm, Juillings v. Gust. Otto Seeburger, F.A. Gestordene. Gestordene.

Aluna Maria, I T. a., T. v. Christ. Higer, Küfer. Christians Josefina, O M. a., Joh, Friedrich, 1 J. 2 M. 26 T. a., S. v. Friedr. Weber, Schmied. Ludwig, 1 M. 12 T. a., S. v. Joh. Sch. Ningel, Schiffer. Gustav Albert, 3 J. T M. a., S. v. Gg Roth, Wagenraporteur. Johann, 3 M. a., S. v. Abam Chemann, F.A. Milh. Ludwig, d M. a., S. v. Joh. Ludw. Dörr, Eilend. Berw. Allstent.

Apflient. Deutrich. 1 J. 11 M. a., S. v. Abam Marer, Schacktelmacher. Therefig, 8 A. 4 M. a., T. v. Karl Klute, Schmied.
Josef, 9 J. 10 M. a., S. v. Hol. Neckefier, Schweizereibesitzer. Nath. Ein., 9 M. a., T. v. Veter Stoffeth, R.-A.
Karolina, 9 M. a., T. v. Karl Christ. Alf. Dewinast, Conditor.
Ida, 1 J. 1 M. a., T. v. Friedrich Udl. Schlosser.

Todes-Anzeige.

Rach langerem Leiben verichieb heute uniere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Schwägerin 20188

Frau Elise Christmann Wwe.

ged. Baier im nahezu vollendeten St. Lebensjahre. Um fielle Theilnahme bitten Die franernden Sinterbliebenen.

Mannheim, 30. Mai 1892

MARCHIVUM

Gewerbe- und Induftrieverein Mannheim.

Das Submiffioneverfahren bei

Das Submissionsversahren bei Abblichen Arbeiten beir Aber Stadtrath beadhachtigt, die Bestimmungen dinsischlich des Submissionsversahrens der Vergebung Kadischer Arbeiten und Lieferungen einer Reviston zu unterwerfen und dat den Gewerbeund Industrieverein untgefordert, Borichlüge zu Berbesserungen aus Interessententreisen entgegen zu nehmen und solche dem Stadtrath zu Abermitteln.

Auf Gesprechung desser Angelegenheit laben wir sowohl untere Mitglieder, als und alle anderen deriven Erwerbetreibenden, welche sich für diese Sache unterestreiben, auf nächsten Donnerstag, dem L. Junt I. J., Abends 1/20 Uhr in den Kasinosaal treundlich ein und sehen dei der Wicktigkeit dere Angelegenheit einer zahlreichen Bestheitigung entgegen.

Rannsheim, den F. Rai 1882.

Der Borftanb.

Großer Mayerhof. Deute Dienftag n. mongen Mittwoch Humoristische Soirée

ber Concert-Befellichaft Brofcharb, beftebend aus Damen und herren. Anjang 8 Uhr

Restauration Kaiser Wilhelm \$3,1 Bon beute an jeben Tag Anflich von hochfeinem Export-Blor

per Glos 4/10- Liter IO Big. Auch empfehle ich mich in Finischenbier, per flasche 3/10 Liter frei in's haus 20 Big. Die floschen merben jeben Dag frifch und mit größter Reinlichteit abgefüllt. Bestellungen werben fiets

Borngiroll Dits Chivorer, Reffaurateur.

Gesellschaftshaus Ludwigshafen. Bente Dienflag, ben S1. Mai

Grosses CONCERT

ausgeführt vom Trompelercorps der 3. Abiheilung des 1. bab. Feld-Artillerie-Regiments Rr. 14 aus Mannheim unter persönlicher Leitung ihres Corpsführers herrn Wag Fint. Unfang 8 Uhr. — Entree 30 Pfg. — Famtlienkarten für bler Personen 1 Mart, 60187

Die Restauration Semiramis empfiehlt ihre comfortabel eingerichteten Beim und Bier-lofalitaten nebft guter Reftauration.

a) Pfälzer-Portugieser Rothweine per Blaide, 1/4 Liter, (obne Glas) von 50 Dig. an, b) dessgleichen Weissweine ebenfalls von 50 Big, an und in boberen Breiflagen. Sar Reinbeit ber Beine mirb garautirt.

Tifd-Abonnenten werden angenommen. Gleichzeitig erlaube ich mir barauf aufmerffam ju machen, bag meine in Maunbeim bestebenbe Reftauration jur "Reuftabier Beinftube" in unverfinderter Beife burch weinen Gefchaftsführer

herrn Tiebemann weiter geführt wirb. Dochachtenb Friedrich Kullmann, Endwigshafen a. Rh.

Weinheim a. d. B. In Mitte Gafthof 3nm Carloberg 3n Mitte ber Stadt.

Ren Abernommen und comfortabel eingerichtet, balt fich einem tit, reifenben Bublifum, inobesonbere megen feiner gunfligen Loge ben herren Gefchaftbreifenben beftent ampfohlen. Benfion von 3 Mart an.

Großer Garten am Saufe. Gute gimmer. Dausbiener bei febem gug-Mittagotifch bou 12-2 Uhr. Speifen nach ber Rarte gu jeber Tageogeit. Reine Weine. Münchner und einheimifche Biere.

Gelibe Breife unb prompte Bevienung.

Berth. Dorgbacher, Seffer.

Schwarzwald Luftkurort Hundseck.

Von Station Baden-Baden

3 Stunden.

Worzüglich gelegenes u. eingeriehtetes Hötel-Pensien mit 120
Betten. Contraipunkt für Touren. Angenehmeter Familieransenthalt. Bekannte Verpüegung. Civile Pretse. Excertische Baleuchtung. Hochdruckwasserleitung. Bäder. Wagen. Post Telegraph. Prospect mit Führer durch die Gerteibachschlecht auf Verlangen. Kurarst: Dy. Velland Winter als Soloher in Daves).

Hammer & Maushari

Triberg. Mittelpunft ber bab. Schwarzwalbbahn, 752 m &. 29. Gasthof & Pension Bellevue,

in herrieder Lage am hodmalb, in nachfter Rabe ber Bafferfalle. Daus erften Rangs; wegen borguglicher und billiger Bewirthung bestennt Bafferfalle.

besuchen, Touristen, Sufffurbebürftigen, Bereinen, Gefellsichaften z. z. angelegentlichkt empfahlen. 39480 Eignet fich wegen seiner herrlichen und ruhigen Loge besonders zu längerem Aufenthalte. Stoffer ichattiger Garten. Bäber int Daule. Danibus em Bahnhose. Mibert Roginger, Gigenthumer



Strobbüte für

nur Renheiten und folibe Geflechte wegen vorgernetter Saifon zu herabgesetten Breisen.

Emil Kölle,

Q 1 Hb. 2.

Breiteftrafe meben ber Belifanuporbete. Q 1 No. 2.

Post- und Schnelldampfer

Newyork Baltimore Südamerika

Ostasien

Australien

Anfragen adressire man: Norddeutscher Lloyd

Bremen. oder Ph. Jac. Eglinger, Mannheim. Beibelbergerftr. 0 7 Ro. 9.

Wichtig für Reisende! Reise-Unfall-Persiderungsscheine (Tickets)

Jrania.

für Rranten. Unfall- und Lebens-Berficherung ju Dreeben, für alle Unfalle mubrend ber Dauer einer Reife,

auf Tage und Wochen ver Janer einer Reife,
auf Tage und Wochen
(nicht zu verwechseln mit der "Reise-Unfall-Berscherung gegen
Unfalle dei Benutung von Transportmitteln").
Es fostet die Berscherung in döbe von
38,000 M. für den Todesfall u. 30,000 M. für den Invaliditsfall
pusammen. auf 4 Tage auf 8 Tage auf 4 Wochen u. s. w.
Die Uramia-Bersicherten ethalten in den mit ihr im Bertragsverhöltnis stedenden bestrenommirten Hotels des Jiv u. Auslandes
auf ihre Hotelrechnungen hobe Kadatte rejv. Borungspreise (die zu
25 Brocent), so daß sich die Kosten der Unfall-Bersicherung auf ein
Kinimum erduciren.

Dhne weitere gormlichfeiten fofort bei allen Bertaufsftellen gu baben. Bemerber (hoteliers, Reftaurateure, Conditoren, Cigarrenbandler, Beitungsverfäufer u. f. m.) um weitere Bertaufsstellen wollen ihre Cejuche bei der Direction einreichen.

Dampfziegelei-Bertauf.
Die gur Ronturamafie Gber & Balgar in Station Rheinau bei Mannheim gelegene Dampfziegelei mit ben neuesten Majdinen, Doffmann'ichen Ringofen, neuen Trodenichuppen u. reichlichem Thonlager foll ichnelltens aus freier Danb verlauft werben. Die Ziegelei fabrieirt 3 bis 4 Millionen Rormatfteine, bie

leichten Abfas finben und bat eigenen Geleifeanichlus. Der Unterzeichnete nimmt Ungebote entgegen und eribeilt jebe gewänichte Mustunft

Der Ronfurevermalter M. Eder, Rheinau (Baben).



für Danshaltungen, Reftanrationen, Mengereien empfiehlt in verichiebenen Großen 👕

billigft Berndhäusel, Mediarftraft. H 1, 8.

nur bemabrte Qualitaten empfehlen unter Barantie fur Saltbarfeit.

2, 14. Hill & Müller. P 2, 14.

um Backen und Kochen

Der toftlichfte Bohlgeichmad! Feiner und ausgiebiger als Banille-Schoten, babei gang-lich frei von ben nervenerregenben Beftanbebeilen berfelben. In Speifen und Getranten fofort louifd, verleiht es felbft ben einsachten Gerichten, sowie Thee, Raffer, Mild, Garao, Bunich ic. ben feinften Bobigeidmad, Rochrecepte gratis, 3u Originalpadchen mit Schummarte a 25 Big., 5 Badden 1 Mart fowie

Dr. Haarmann's Ren! Banillirter Beftren-Buder

Bilh. Born, Abolf Leo, Louis Lochert, B. Tranffer, Jacob Uhl, M 2, 9 Jacob Bek, Di. Thomae,

in Dofen a 50 Big. ju haben in Mannheim bei: Beter Rarb, E 2, 13, G. Strube, G 8, 5. Mbolf Burger, Br. Beder, D4,1 & G2,3 Huguft Thoent, Schwer-3. Ruab, E 1, 5. Oh. Gunb, Georg Dieb, M. Deldenreich, Gebrüder Zipperer. Ludwig S Schütthelm. 3n Gberbach bei: Otto Rappes.

In Ladenburg bei: Mappes.
Dichael Black. | C. Q. Steng.
In Redaran bei: Apotheter Miller.
Dauptbepot für Baben, Pfalz und Reichslande:
Bassermann & Herrschel in Mannheim. Michael Black.

Von heate an 39310 prima Odjenfleich per Bib. 60 Dig. Ralbsteisch 64 5, 5. 2

Der amüsante und interessante Herrenkatalog

über Bücher, Bilder, Schersar-tikel etc. ist gegen Einsendung einer 10 Pf.-Marke zu beziehen durch die Figare-Buchhandlung, Charlottenburg. 19214

Die andichuhwascherei
L. Jähnigen,
befindet sich nunmehr
H 2, 8, 8. Stod.

Es wird itele jum Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln) angenommen unter Buficherung prompter und billigen Bedienung. 349 E 5, 6 britter Stod.

Musichneiden! Beber braucht's Buch fiber b. Che. 1 MI . Marfen.

Woi ! Rinderfegen. Sieftaverlag Dr. 11 Gotha.

beinnden unden und bet Gr. Be ami beponirt: eine Uhr. ein Baletuch.

ein Thermometer. Untlanten

braunen Augen u. braunem Ob auf ber rechten Seite bat fich Bor Unfauf wirb perlaufen.

Stadt Machen, D 5, 11.

Anknul Betragene Rleiber, Gonhe

und Stiefel fauft M. Rech, H 5, 1a.

Gin vierräbriger Sandwagen gu faufen gefucht. 39987 B 4. 14, 2. St.

Babetvanne, gebrauchte noch gut erhaltene, wirb ju faufen gefuct. Offert, unter Rr, 40125 an bie Erpeb. b. Bl.

Urrkaut

Gin kleines Mohnhans in hiefiger Stabt, gut rentabel (nachweislich) unt. gunftigen Bedingungen bei maffiger Angahlung zu verkaufen.

— (Für Dandwertsmeifter günftige Gelegenheit.) Offi. sub B. L. Ar. 40047 beförbert

bie Expeb. bis. Blattes. 40047 Bu verkaufen.

Bohnhaus im Billenpierfel preiswürdig au perfaufen. Röberes in ber Cyp. b. Bl. 39682 Ein Haus in Schönfter Lage mit prochtvollen Zimmer, auch als Potel geeignet, ift mit geringer Ansahlung zu verfaufen. 19056 Offerten unter A. Z. 18056 an bie Expedition b. Bl. 18006

Bu verfaufen: Gine nachweislich gut gebenbe Baderei wegen Familien. Ber-haltniffen fofert bei guter Bebingung ju vertaufen, event. ju

38618 Rab. Bictor Baner, Mgent, Schwebingerfir. 81 1/2.

Ein folibes Grifeur-Gefdaft

in Mannheim gu verfaufen. Offerten unt. Z. 89492 an bie Erpebition b. Bl.

Gin hobes Bweirab, (64er) u verfaufen. H 4, 39, 35960

Bu verfaufen ein Omnibus jum 1. und 2fpannig fahren, (Sfibig) und ein Barifer

Glasmagen. Alles in beftem Buffanbe. Chr. Bad, Sotel Geift, Lanbau, Bfalg, 40112

Zu verkaufen unter febr annehmbaren Bebing-ungen it preismerth megen anbermeitiger Unternehmungen 2001 in einer ber bebeutenbften Inbu ftrieftabte ber Pfals freundlich

und gunftig getogene, neu u. folio erbaute, febr fcon eingerichtete u. geräumige 230htt:

hanier, jebes mit Ginfahrt u. großem dofraume; das eine im 1. g. Schweiserstole erbaut, (1'1, flöckig) mit Stall. Ragazin ieht, auf das Ziel gegen hoben u. l. w. das andere 2'1; stockig. Bodin gesucht. Nur solche mögen ich melden, welche langishrigs am Andolf Rosse. Frankstut a.R. 33085

Eine noch gnterhaltene

Feder-Rolle

ift fofort gu bertaufen. Räheres in ber Expedition biefes Blattes.

Ein Speiclette

faft nen, megen Rrantheit billig ju verfaufen. 4010 K 3, 22, parierre.

Rheinpark. Sine große Barthie Stamme für Bagner u. Dreber fomie Tannen Scheitholg per Ster 7 DRf. ju verfaufen. 34858 Springbrunnen (Anaben

mit Gifd vorftellenb) femie I Bintbabetwanne ju verlaufen. Raberes im Berlag. 89076 Schlafzimmer-Ginrichtung

billig ju verfaufen. Rleine BBallftabtftrafe 22. Ein Rudenidrant, Ranapee, 1 Bettlabe u. Gierliften billig ju v. Rab. Gr. Wallftabtftr. 6a. 20041 1 vollftanbiges Bett billig ju

Raberes H 7, 27, 2 Trepp. Gin febr fconer Ephenfied für einen Balton geeignet ju verfaufen, 10078 E. L. S. 40078

Ein gut erhalterner Brunnen mit eifernem Erog billig ju ver-faufen. F 3, 2/3. 40065

Bapagei 1 hoffund billig ju verfaufen. 39940 Gr. Wallfindtftraße fa. 3mei frifdmeifenbe Weifen

Bmet friegenraber billig ju 40045 Bellenftr. 41, Sinbenhof. Stellen finden

Wirth-Geluch. Für einige mittlere, gut-gebende Birthichaften werden cautionefabige Birthe gefucht. Raberes durch Endolf Monno.

Tühtige Maurer gefucht am Renbau ber Gatere Giterbahnhof Beidelberg.

Kufer finben lobnenbe Accorbarbeit. Offenbacher

Portland-Cementfabrik, Uftiengefellicaft. 40189

Dreher für Repolverarbeit finben Befdaftigung. Friedrich Lux, Metallgiegerei und Metall.

waarenfabrif, Lubwigehafen a. Rh. Für mein Garn. u. Rurg. waaren Geschäft fuche ich eine angebenbe

Bertauferin and hiefiger Familie. G. Ph. Wachenheim,

am Strobmartt. Sin Madden für Ruche und Sausarbeit aufs Riel geficht.

Gefucht.

In einen Saushalt, mit sepei Rinbern, wird fofort ober auf Johanni, ein fauberes fleifiges Ein neues Bianino, frem. Dadden, meldes icon gebient, ettig, billig ju vertaufen. 88631 umb Biebe ju Ainbern hat, gelucht. Raberes H 7, 27, 8. St. Raberes in ber Erpeb. Ein orbentliches Mabden fof, gefucht. F 5, 8. 40077 Mabchen jum Husfahren eines

Rinbes fofort gefucht. 89968 Schwebingerftr. 30, 2, St. Bum Boble ber bienenben Rlaffe N 4, 21. 39990
Privatföchinnen haus Zimmerund Kindermadigen aufs Ziel gefucht. Sammtlich mit guten
Zeugnissen, ferner sucht ein Sausburiche Stelle.

Ein Rädchen für häusliche

Arbeit fofort gefucht. 400 K 2, 24, 2 Stod, linfs.

Gin tüchtiges Madden wird gegen hoben Lobn auf's Biel gefucht. C 7, 12 III. 40144 Ein orbenti. Dabden vom Lanbe für haust, Arb. gu f., Familte aufe Biel gef. 40186 Raberes N 4, 18, part.

Gine Monatofran für bausliche Arbeit gefucht. 4018 C 2, 7, 1 Treppe.

1 gute Brivattödin, 1 Saus-mabden u. 1 Kinbermabden fof, gefucht. 4016. BureauGindorff, P 4, 16, Planfen. Gin tuchtiges braves Dabchen, bas gut toden fann unb fich allen Sausarbeiten willig unter-

Stellen fucher Medanifite Stricerei.

Gin Fraul. welch ich weite. Jahre im Mech. Sirieterien als Directrice ibat, war, sucht, gestührt auf beste Beugnisse. Stelle.
Gest Discreen beliebe man an Bran Apothefer M. Saester. Wertheim a. M. ju senden. 40015

Stelle-Gesuch. Bur einen tuchtigen, braben und auberlaffigen 39840

Derridafts Butider fucht beffen feliberige herrichaf megen Aufgabe bed Suhrmert megen Augede des Jugewerts anderweitige gute Stelle. Gest. Anfragen bestebert unter Shifte "C. s. w." (Bilhelm Muffig-mann, Annoncen-Typedition in

Gine ifichtige Melbermach erin empfiehlt fich in u. außer 39221 bem Daufe.

Züchtige Rleibermacherin empfiehlt fich in und außer bem Fran Dubi, R S, 5, 4. Stod. Junge Grau empfiehlt fich im Bugen u. Reinigen von Barqueb Boben. J 3, 9, 2. St. 89381

Eine ja Frau lucht Beldattig-ung im Balden und Busen. K 2, 5, 4. Stock. 39387 in Mabden empflehlt fich in Raben und Filden. 39039 R 6, 2, 4 Stod

Tildtige Mabden werben auff fiel gei. u. empfohlen. 8970 gr. Schufter. G 5, 8, 2. St.

Tüchtige gelluerin fucht Musbulfe in befferem Refaurant, am liebften Ausmarts. Bu erfragen in ber Expedition Gineguverlaffige, altere Perfon,

mit guten Beugniffen, fucht ju einem fleinen Rinbe Stelle. F 6, 3, 8, Sted. Eine tuchtige Berfon fucht fofort Stelle ale Saushalterin, 29985 Stellenbureau Fris, H 10, 1.

Gin anftanbiges Mabden mit guten Zeugniffen, welches bürger-lich fochen fann, bausliche Arbeit übernimmt, fucht aufa Biel Stelle Rab, im Berlag. 29918

Gine grabte 28 arterin empfichtt fich jur Bartung bei Boonerinnen und Rranten, befonbers mabrend ber Racht. Rab. S B, 6, 8, St. 3420

2 tuchtige Mabchen melde gut tochen tonnen und ein ge manbtes Bimmermabden fuchen aufs Biel Stellen. 40106

E 2, 7, 9. Stod. Mehrere Dienfimabden fuchen und finben Stelle gleich unb Johanni-Biel. 40139

Burean Bar, P 3, 9. Ein junges Mabden, aus guter Familie, fucht Stellung als Bab-nerin. Offerten unt D. S. Rr. 40159 an die Erpedit. 40159

Gin Mabchen, aus guter Ba-mille, in allen weibl. hanbarbeiten erfahren, judt Stelle als gimmermabden in befferem Saufe. Raberes im Berlag.

Lehrlinggeluche

Ein hiefiges Gulfenfrüchtes u. DRublenfabrifate . En . gros . Ge-Lehrling

mit ben nothigen Borfenntniffen unter gunftigen Bebingungen, Offerten unter Rr. 40129 an bie Expeb. ba. Bl.

Ein Lehrling mit guten Schultenntniffen finbet auf unferm Comptoir Aufmahme, Rleiner Behalt wirb gemabrt 902. Nofe & Co., O 6, 1. 40182

Miethgesuche

Leeres Bimmer ale Bureon geeignet, wirb in ber Oberfinbt Lit. A. B. C, Ro. 1, 2, Lit. L., M, N, Ro. 1, 2 ju miethen ge-lucht. Offerten unt, Rr. 89958 an bie Erpebitian.

Ein großes Bimmer u. Ruche (nicht Gaupen) von alleinftebenber Bittme gefucht. Raberes im Berlog. 39972

Ein größerer, um Gofen

Lagerplat für Roblen, auf möglichn ju miethen gefucht. Offerten unter O N. 5372 Danpt.

poftlagernb erbeten. Gefucht: 2 Bimmer mir Riiche behör, von finderloser Wa-Breißangebate unter Mr 40168 on bie Expedition.

Magazine

D 6, 78 Relier even Comptoir ju verm.

H 8, 18 eine Berfflatte M 2, 13 helle ger. Werifiatte

N 3, 17 große belle Bert-Q 4, 16 Stall und Scheuer 39514 U 6, 27 großer Saal n. fidtte mit ober ofine Lagerraum ju v. Rab. 2. Stod. 80088

Badner Sof. Regelabenb gu vergeben. Padrn

B 2, 10 | 2 Raume m. Lager raum fofort zu perm. C 1, 12 Enben mit Bub. 1. 0. C 4, 9a Comptote ju ber-D 1, 13 1 großer geräum.

Bimmer in befter Lage fof, bill ju vermieiben. D 6, 5 parterre, großes, hefte Gefchaftslage vin-a-vin ber Borfe fofort ju verm. 39397 F 4, 18 ein fl. Laben mit Bohng., auch ju

Bareau greignet j. v. Raberes 2. Stod. 39841 F 7, 12 Saben für Speliengefchaft gut geeignet, mit Bohnung ju verm. 40150 Rab. F 2, 9a 2. St., ab. G 3, 16. 6 3, 10 Laben mit Bobn, bis

G 8, 26 für Spegereibetrieb richteter Laben sofort ober später u permieiben.

L 17, 19 .Babringer 20me", Bereinstofal ju verm. 39187 Kunfffrake N3, 11

Baben mit Wonnung ju ber-miethen. Rab. ju erfengen 1 Stiege boch. 35236 S 1, 8 Redarfir., 1 Saben mit 2 Schaufenft. u.

a, Raumen per 1. Sept. ju v. Rab, n. Stod. 39082 In bester Lage der Schwehingerstraße ift ein ge Laden mit Schaufenftern, mit ob. ohne

Wohnung fofort ober fparer an berm. Reffect, belieben fich an Ernit Weiner, B 5, 11 1/2 fin wenden. 12000 Gine gangb. Baderei ju berm. Raberes O 5, 1. 89784 Marktfir. nachfte Marktpl. Schoner Laben, 2 Schaufenfter, ca. 8 Mir. tief, mit ober ohne Biefsmaarenlager ober Einrich-tung wegingshalber sofort abzu-geben. 800—1000 M. 38532 D. Grünebaum, F 1, 2.

3n nermicthen

ju vermiethen. B 5, 1 ft. Bohng. pr. fot. 39776

B 6, 6 2. St., 6 Bim. u. B 6, 6 2 bis 3 Bart Bim. ober Murean ju vermiethen.

Erfragen 4. Sted. 39386 B 6, 7 1 belle freundliche Bohnung, 2 Bim., Ruche u. Reller im 3. Stod bes Seitenbaues ju perm. Raberes bei ber Gigenthilmerin.

B 6, 13 Barterre u. 2,510d B 7, 12 Dinierhaus, 2-3 Ruche an rubige Leute per Juli ju vermietheit. Daberes ebenbafelbft.

Shillerplat, C3, 20 luftig gefruide Wohnung 2 St., fot. ju v. Rab. 3. Stod. 31961 C 4, 17 im 4. St., 3 gim, ftille gamilie ober an eing. Damen

ift bis 1. Juli ju vermiethen.
Rüberes 2. Stod. 30358
C S, 13 4. Gtod, 1 feet.
gebend, ju vern. 39803 D5. 10 1 2Sobug., 2 Bim.

E 1, 10 bet 2. Stod, 3 Bubebor fofort ober fpater billig ju vermietben.

Raberes Droguengeicaft, part. E 3, 5 abgeschlosene Man-gimmer, Rüche und Zubehör zu vermielben. Röh. 2 St. 39984 E 8, 3 fdinner 8, Stod, 7 Bub, pr. Mitte Mug. ju v. 39971 F 3, 8 1 Bobng., 4 Bim. ic. fofort billig ju berm. 39509 F 3, 8 1 Caupengim. mit 40148 ju vermietben. F 5, 10 Renbau, 3. St., 8 Bim. u. Ruche ober 4 Sim. unb Rache per 1. Muguft billig ju vermiethen. Raberes im Giffaben, 39412

F5, 17 18 2. Sted, | in ben Sof geb., fogt. 1. v. 89218 F 5, 27 2 foone gim, und gude 1. 2. 35933 G 7, 6 2. Grod, 6 gimmer gubehör ju permiethen. G 7, 12 4. Stod, 1 Bim nebil Ruche an G 7, 18 3. Stod. 2 ich. gutem Saufe fof. 1. D. 39384 G 7, 21 nachft ber Ring. Stod, 8 Bim, und Bubebor per Dai gu vermiethen. 67, 32 2 ft. Bobnungen billig ju verm. Ru erfragen Rarl Rieth, Trifels, C 8, 10. 3966

G 8, 21 2 Bim. u. Rüch G 4, 3 Laben mit Bohnung H 2, 71 1 ichones gim, Raberes 2. Stod. 39809 ein Fraulein aber Beren fafare ju vermiethen. H 4, 12 frbl. Bohng., 1

mit Bubebor im 8. Stod ju v Roberes 2, Stod. 4008: H 4, 21 2 Bim, u. Ruche gebend, ju verm. H 5, 1 2, St., 4 Bimmer

behör per Septbr. ju n. 40030 11 7, 5b Bart. Bohnung u. Bafatliche u. allem Bubeb. 1. v. Rab. H 7, 5c, 2. St. 39675 H 7, 50 2 gimmer unb ju vermiethen.

H7, 8a Mohnung: 2 gim. u. Ruche, sowie ein einzelnes leeres Bim. pr. Mitte Juni ju verm. Ras, parterre. 40046

H 7, 16 Ringftr. 1! St. 5 Bim., Ruche u. allem Bubeb, p. Rab. H 7, 18, 2. St. 39752 H 7, 19 2. 51., 6 gim. u. Ruche gang ober getbeilt fofort ju verm. 38636 H 8, 4 2. St., abgefchi. und Bubebor gu verm. 39817 Raberes 2. Stod rechts.

H 7, 25 Seitenb. 3. St.,

Ruche ju vermiethen. H 8, 38 2 fcone gim. mit verm. Rab. 8. Stod. 39389 J 2, 16 Sih. 2, St., 1 sim., Rubebor, fowie im Borberbaus, 1 Rim., leer ober mobl. Bim. gn v. Rab. 2. St. Borberhe.

J 4, 13 2 Rim. mit Rüche J 7, 22 2 Simmer u. Rüche Raberes 2, Stock. 40028

J 9, 3 Ringftraße, 2 Bim. bebor bis Mitte Juni begbb nerm. Rab, parierre. 39353 K 3, 1 eleganter 3, Stod, u. Bubebor bis Ditte Muguft gu Bu erfr. K 3, 1, part. 39684 K 3, 11 Raftr., eleg. Wohng pu vermiethen. Raberes Barterre

K 4, 3 2. Stod, 1 icone Ruche u. Dagbtam, per Augu in verm. Rob. part. L 2, 4 n Caupen Sim. L 4, 4 Seitenban tinfe, 2 leeres Rimmer in vetm. 39267

L 12, 3ª 3. u. 4. Stod je 6 gim. u. Bubh. tu vermiethen. 38974 vermiethen. Raberes 2. Stod.

L 12, 3b Seith., part., 2 unmöbl. Rimmer mit fep. Eing, ju berm., auch ein fleines Magagin.

Bu erfragen part,

Belle-Etage L 13, 1 @dhaus, Schlos. 7 Bimmer u. Ruche mit Bubeb, per 1. ober 15. Juli ju verm. Rab. L 18, 17, 4. St. 37510 L 15, 13 4. St., icone abge-Bim., Riiche u. Bubeb. fofort ob ater ju vermiethen. M 4, 10 4, St., 3 Bim. 11.

N 3, 4 part., 1 groß, belles Bureau geeign., ju v. 39815 P 4, 7 Bart. Bohnung, 3 per fof ju v. Rab. 2. St. 40064 P 4, 8 2. St., 3 Zimmet, Rüche u. Zubebör per sofort ju vetw. 39557
P 6, 8 part, 3 Zim. Rüche, Rab. 2. Stod. 39631

Rah. 2. Sted. P 6, 19 Wegen Begging ift Bohnung bes 3. Stodes, 6 gim., Babeşim., Ruche, fowie allem gu-gehör per August ju vermiethen. Au erfrogen 2, Stod. 38601

P 7, 9 Barierre Bohnung, 4-5 Bimmer 1. v. Raberes P 7, 18. 88738

P7,15 Bart. Bohnung ale P7. 19 Deibelbergerftr... Ruche, Reffer auf 1. Juli ober pater gu berm. #87 Dab, M 7, 23, 2. Gtod. #8781

Q 2, 11 2, Ct., 2 fcone am 2 eingl. Bente fof. g. w. 88478 Q 4, 5 2. Stad fogleich be-Q 4, 7 2. St., 8 Bim., Ruche beziehbar, ju vermiethen. 89741 Q 4, 21 Sinterh. 1 Er.,

Bubeh, anrub, Leute qu v. 89818 Q 5, 13 Bart. Bohng. p. miethen. Rab 2. Stod. 39099 Q 7, 11 4. St., (Maniarbe) M. Bofferlig., fomie Reller gu permiethen.

7, 14ª 4 Bim., Riche se. Raberes parterre. 38915 R 1, 14 Baupenwohng., in v. Mah. 2. St. rechts. 39521

R4, 2 im Seitenbau, 2 gim, 2 gim, 2 gim, 2 gine, 3 8788
R4, 22 3, St., ft. 23050. R 7, 1 Friedrichsring, 2., 6 8im mit Subehar ju nerm: Raberes S 6, Ig. 88476

H 8, 4 ginterbans, lecres S 1, 13 2. Gt., 1 icone 108. Ge40129 A 3, 6 8 Teppen, elegant, nebft gubeber ju verw. 39486
108 Bohnung. 6 Zim. und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, nebft Bohnung. 6 Zim. und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
108 A 3, 6 8 Teppen, elegant, und Küche nebft allem Zugehör sofort ju verw. 39486
10 S 1, 15 8. Stod, abgefdl. Bohnung, 4 Bim., Ruche sc. an rubige Fam. fofort

ober ipater ju vermiethen. S 1, 12. Ct., mobl. Bim fof. 1 .. S 4, 23 abgeidt. Bohng. Bubebor in vermieiben. 89778 T 3, 15a 2. St., Bim. u. 1

Maberes H 3, 18. T 6 Friedrichoring je 4 Sim.
4. Stodign vermiethen 38477
Raberes S 6, Ig.

T 6, 6a 8 3im. m. Ruches v U3,9 am freien Blat ber Barterre-Bohnung 4 8mm. Babe-Rabered 2. Stod.

U 5, 3 8. Grod, abgeicht., ofort gu berm. U 5, 11 2 Sim. u. Magazin U 5, 11 fof, ju verm. 19330 U 6, 29 ber 2. Stod

beftebenb aus 5 Bim., Rute, Dagbtammer ac icone geraum. Wohnung Ende Juni ober fpater b llig gu verm. ni, mit | jur 18 Mt. p. Dt. 3u b. 39428 L 4, 11 8. Ct., 1 8tm. n. ober | pater b ling 3il berm.

U 6, 27 fcbine Bohnung bill. 3. v. Rab. 2. Stod. 34499 Chiveningerftr. 19/21,

mehrere Bobningen gu verm. Rab. 3. B. Saam. 40126 Rleine Wohnungen an rubige Beute ju vermiethen bei 3. Doll, Rirdenbiener, ZJ 2, 1, Redar

1 Manfarbe an einzelne rub Berjon gu bermiethen. Man. L 13, 12a, 2, St.

Taugefir. 20, nener Stadtih 2 St. 4 Bintmer, Ruche und Bubebor mit Abichtuf ju per Sedenheimerftraße 17. icone Bohnung 4 Zim. unb Rüche, ab-geschloffen, ju verm. 39540

Dammftr. 7 5. St., Borber . Ruche an folibe Leute ohn Rinber ju vermiethen. 89968

Balbhofftraße 42 ift ber ange 3. Stod, beftebenb aus gange 3. Stod, bestehend auf 4 Bimmern u. Küche p. 1. August zu vermieihen. 39290 Raberes in ber Birthichaft.

Hohl. Bimmer

B 4, 11 2. St., gut mobil. B 6, 6 mobl. Bart. Sim. 3. B 6, 13 2 ineinanbergeb Juni gu vermiethen. C1, 15 2 meinanbergeb. mbbl Sim m Benfion an ?

C 1, 16 amet eleg. möbl. gimmer an 1 ob. 2 herren pr. for ju verm 84831 Raberes im Laben. 34881 C 4, 1 Schillerplay, 2 Tr. b., gut möbl. 3 im mer fofort zu vermiethen. 40162 C 4, 20 21 2 Treppen, fcbn möbl.

Bimmer mit ober ohne Benflor u vermiethen. D 2, 1 8. St., mabl. Sim.

D 2, 14 2 Er, hoch, möbl. Rim. 1, v. 59138 D 6, 13 1 Tr. boch, 1 fcon permiethen. D 7, 19 parierre, ein gr

3im. billig gu verm. 39705 E 3, 11 nachft b. Blanten an I herrn ju verm. Raberes Gafe Duntel.

E 3, 6 1 gr. fein mobil. Sim E 3, 17 Blanten 1 2r., ju vermiethen.

F 3, 4 1 gut mobi. jowi | Simmer ju verm. | 89788 | Räheres 2: Sod. | F 4, 15 | 1 mbbl. Bim. fof mu verm. | 89213

F 4, 19 2. St., 1 fcon mobi. F4, 21 einfach möbl. 3im. 89525 Raberes 2, Stod. F 5, 3 mabl. 38m. fof. 10 88004

F 5, 5 4. St., 1 mibl. gim. G 5, 1 2. St., ein gut mobl. G 5, 4 8. St., 1 gut mibbl. G 5, 9 gaben, ein fchan

G 7, 1 3, St. rechts, mbbl. Simmer 1, v. 40185
G 8, 20 4. St., 1 mbbl. Sim.
G 8, 20 fot. 30 perm. 38246 H 7, 18 2 Er., 1 (chones, gut vermiethen. H 7, 27 2 Er, 1 bis 2 fein ob, ohne Benfion 3, v. 39814

H 8, 38 gr. schön möbl. Rab 8. Stod. H 9, 20 1 mobl. 3im. 1

H 10, 1 3. St., ein gut möbl K 2, 13a3. Ge., 1 habid mobil. gim., nad., fler Rafte ber Rettenbride, mit iconer Ausficht j. v. 39942

K 2, 15h at Ereppe, mehrere mabl. Sim. u vermiethen. 4013: K 3, 6 2. St., [don mob], 3im. fef. j. n. 40050 K 4, 71 2 n. Stod, 1 fein mit 1 möbl. Bim. mit Wobbeleuchtung, per Mon. 25 Mit ofort th perm. K 4, 9 fd. mbbl. Bim. m.

L 2, 3 gut mobil. Bimmer 88817 L 4, 9 ich. mobl. 3im. fof. L 10, 7ª parterre, hilbid most. Sim. per fofort ju vermietben. 39785 L 11, 16 1 fchon mobil. preismurbig ju vermiethen. Raberes fiber 2 Stiegen.

L 11, 29b 8. Stod, ein einfach möbl, Rimmer ju verm. I. 17, 16 1 icon most. Ausficht auf ben Bahnhof, per Juni ju verm. Bu erfragen Gigarrenlaben.

L 18, 6 16. möbl. 8im. M 2, 13 2, Stod, 1 fcon mobil, Zimmer ju vermielben. M 3, 7 brei fcon moblitte gimmer m. Balton,

erfte Giage, jufammen ob. einzeln ju vermiethen. M 3, 7 fcon und einfach ju permiethen. Bim. billig su permiethen. ju vermiethen. M 4, 5 gut mabl. gim. mit verm. Raberes 3. Stod. 39900 M 8, 2 eine Treppe, ichon 2-3 herren ju verm. 27080

N 3, 18 3, St., 1 gut möbl. Sim pu v. 89584 N 3, 17 1 Ereppe boch mibl. Bim. m. ob. obne Benf. ju v. 89970 P 4, 1 2. Tr., ein ichen mobl.
gim. m. fep. Eingang
u. Benfion ju verm. 39896 u. Benfion ju perm. 39869

P 5, 8 2 einfach möbl. Sim., po gelienb, 30389 ju vermiethen.

Q 2, 22 3 Er. mobl. Sim. billig ju vermiethen. 39577 Q 5, 13 1 möbl. Bim. J. v. 89506 Q 5, 19 bie Strafe geb., mit fep. Gingang ju vermietben. Breis 19 Mart. 37524 Q 7, 5 1 Tr., gr. icon mobil. Q 7, 11 gut möbl. Bim. Gartenaneficht (feb. Ein-81, 13 1 möbl. Simmer 311 13 1 möbl. Simmer 311 51, 13 1 möbl. Simmer 311 5000 S 1, 13 2. St., 1 [chones, mbbl. gim.

fofort ju vermiethen. 89487 S 1, 15 ein Barterre, Bim, moblirt ju vermiethen. Maberes 2. Stod.

S 2, 8 2 Trepp., fein mabl. Senfton fof. ob. 1 Juni ju verm. 39883 möbl. 8 2, 15 fein möbl. gim. mit separat. Eingang per sofort ju permiethen.

T 4, 1 4, St., mobl. Bim. ju vermiethen. U 4, 18 2. Ereppen, 1 gut ber Ringfir, u. Redarbrude mit fep. Eing. bill. ju verm. 38507 U 5, 20 einf. mibl. Bim. ju 89801

Gin großes, ichon mobl. Bart. Bimmer per fofort ju v. Breis mit Raffee 18 Det. Genermehr. fteighe., Sedenbeimerftr, 9, 89789 Al. Ballftabtftrafe Rr. 7,

habich mobi. Pariette . Simmer n. b. Strafe ju verm. 89966 Chmehingerftr. 32, 2. 61. rechts, 1 einfach mabl. Bim. ju ner mietben.

(Schlasstellen.)

H7, 30 2, St. gute Schlaf.

J 7, 22 gute Schlaftelle für reinliche Arbeiter ju verm. Rab. 2. Stod. 40000 K 3, 15 part., 1 Schlafftelle L 18, 9 Schlafft. an Din. 4, 10 part., Schlaffelle su vermiethen. 39376 Q 5, 22 eine Schlafftelle gu Q 7, 4 4. Stod, beff, Schlafe Querftr. 13 Ro. 49, Redarg. Schlafft, ffir fol. Arb. ju v. 40180

Koft and Logis on Ron und

6. 3 Logie. F 8, 14a 3 ben. Arbeiter, Ringilt, fotort ju berm. F S, 14a Roft und Logis.

Theilhaber fir Apothete gerugt.

Tachtiger, reprofestabler, junger Apothefer, unverheis rathet, fucht gum Rauf einer nachmeistlich höchft rentablen großen Mpothels einen Rapitalifira, old fiflen TheiCaber. Berfonliche Beiprechung fofort erminfüt.

Geff. Off. unter Apothefe M. S. Rr. 40076 un bie Expes bition be. Blattes erbeien.

L. Stein's John-Atelier, 1 Q 2, 8. Einfeigen fünftlicher Gebiffe per Jahn n. 2 Mr. 50 an. Blombiren, fcmerglos gabn.

gieben m Sprechstunden: Sonn- und Werftags v. 9—12 u. 2—5 Uhr. 88269

Für Damen! N 3, 15. Lehr-Inftitut von Geschw. Doll

bes prattifchen und theore-tifchen Bufchneibens, fomie bas Aufertigen und Abrichien aller Arten Coftüne.
Amberfleiber und Räntel, ömonati. Surs, manaki SR. 4—
fwöchenklicher Eurd Vit. ib.—
bei Immantlichen Gurs bürfen Damen Coftime für fich aufertigen monaki Rf. 15.—
39516

Stillfle merben gut unb billig geflochten. Gt., Margarethe.

Empfehlung. Reine artlig empfohiene un-iberroffene Wasching zum Rei-nigen von Bettsebern mit Dampf und Ltoden-Apparat ift in G S, 13 autgestellt. Es labet freundlicht ein 38645 Fran Waser, G 5, 3.

M. Hirschland

Planken

Touristenhemden mit Chemisettegarnitur und gestreift, in Reform u. Normal zu Dt. 2.50,

Reformhemden in prima Qualität, Macco-, Reform- und Merino- Sofen, -Jaden und - Semden

in allen Breifen.

40175

Touristen- und Schweisssocken Paar 12, 15, 20 bis 50 Bfg. Rein wollene prima Normalsocken Baar 2011. 1.25.

SVAPIA

surückgesehter Gegenstände vom 31. Mai bis 10. Juli.

400 Stild

Frottir=Tüch

(Barthie) as Strid Mart 1. reeffer Werth IRE. 1.60.

M. Klein & Söhne B 2, 45, Löffler'iche Buchhandig., 1 Tr. hoch.

> Bade-Anzüge Bade-Hauben Bade-Tücher

in febr großer Musmahl und billigft empfiehlt Friedrich Bühler,



Wilhelm Henn, C. Kauffmann's Nachfolger, M 4, 2, Brod: u. Feinbaderei, Mehlhandlung. Spezialität täglich frifche

Freiburger Brebelden u. Saftenbrebeln

Man reiche dem Gliiche die Sand. C

.0050

bes Mannheimer Gewerbe- u. Induftrie-Bereins (3nbilaume.Berloofung).

A M. 1 .-Rach Auswarts Frante-Bufenbung & Mt. 1.10. Bu begieben burch bie

40145 Expedition des General-Angeigers.

Aug. Kohlschmitt, Tapezier.

Ingenieur, O empfiehlt fich gur herftellung von Asphalt- & Cement-Böden etc. bei befannt prompter Bebienung und guter Ausführung unter Garantie.

Daniel Krauth senior, Eberbach a N.

Gegründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämitet. Anfertigung einzelner Stude, ganger Zimmer-einrichtungen und vollftandiger Ausstattungen.

. Nauen senior Garten- und Baltonmöbel

Fabrifat ber Gifenmabelfabrit Schornborf. Rollschutzwände u. Eisschränke.

Intenigente Saneiderin am hiefigen Blabe, welche geneigt ift, nach meinem Suftem "Bor-ders nene Zuschneibekunft fitr Damenbefietdung" ein Lehr-institut zu errichten, bitte ich fich mit mir in Berbindung seben zu wollen Sober Berdienft in Andficht geftellt. In jeder Stabt nur eine Bertreitung

hannoveriche Akademie für Damenbekleidung 3. Bordere ir., Dannover, Georgitr. 32.

Damen- u. Rinderbloufen Morgenjaken, weife & farbige Boche

J. J. Quilling, Paradeplat.

Kinderidwämme Waldidwamme .

şu 40, 50, 60, 70 Pfa Fenster-Wagen-Putzschwämme filldweife und im Pfund ju 5, 7 und 8 Mf. per Bjund bei

Otto Hess.

E 1. 16. Planten, vis-a-vis bem Pfalger Dof. nur reines im Mbonnement, welches taglid beginner tann, foften taglid 7 Bro. 15 Bfg. 10 Brb. 20 Bfg. Bib 32 Big., Bentnerbejuge Saus gebracht, bei punfrlicher Bedienung und Garantie fur Austieferung. Giefdrante ju wirflichen Fabritoreifen auf Lager.

Bfalger Ratureiswerf S. Günther, K 2, 28 auch an ben Giomagen und in ber Con Dabler, N & 1 angenommen.

Filiale

35585 Rinder-Sonnenschirme foon von 40 Pfa.

Geftreifte große Halbseidene Damen-Entoutcas in allen garben von Mer. 2.75 an.

Regenfdirme in Zanella icon von 1 D. an " Gloria " 2,50

" Salbieide " 99 Borjahrige Connenfdirme im Ausvertauf ju enorm billigen Breifen.

Reparaturen und Heberguge prompt und billig.

Filiale

der Frankfurter Schirm - fabrik E3, 15 Mannheim E3, 15.

Große Parthie seidene 6 Knopf lange

Planken P 2, 1.

Mein Bureau u. meine Wohnung efinden fich nunmehr

G 8 No. 4, pt. N. Scharff. Badetaschen, Badehauben

und Baderollen von 50 Bfg. an

P 2, 14. **Hill & Müller.** P 2, 14.

no. präm colophonfreie Bodenlacke

75 Pfg das Pfund, Parquet-Wichse ans remem Bienenwachs nur in der Fabrik G 7, 9.

ற ரம்பு முற்பு இவள்ள. தம்சம்படுக்கும் Br. Bad. Doj- u. Ande A Hationalthenter.

Dienftag, 31. Mai 1892.

17. Borftellung anger Abonnement.

(Borrecht fur bie Abonnement-Abtheilung B.) Saftipiel bes Rammerjangers fen, Carl Berron bom tgl. Softheater in Dresben. Ren einflubirt:

Hans Heiling

2 Romantifche Oper in 3 Aften und einem Borfpiel von Chuard Devrient. Rufif von heinrid Marifiner, Dirigent: herr Doffapellmeifter Robr. Regiffent: herr hilbebrandt.

Perjonen bes Boripiels : Die Ronigin ber Grogeifter .

3hr Sofin Erbgeifter, Gnomen, Robolbe, Zwerge. B eraul folgt unmittelbar bie Quperture. Berfonen ber Oper:

Die Ronigin ber Erbgeifter Frau Gorger, Sans Seiling . Unna, feine Braut Bertrub, ihre Mutter Frau Senbert. Ronrab, Burggrafficher Leibichup herr Erl. Derr hilbebranbt. berr Bojd. Sterban, } Bauern . .

Bauern, Schfiben, Spiellente, Erbgeifter, Enomen. . . Beiling: . . Den Carl Berron.

Raffeneroffn, 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gnbe 10 Uhr. Erhöbte Gintritte-Preife.